

Kinder- und Familienbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
I. Grundlagen des Kindergartenbedarfsplans	6
I.1. Allgemeine Rechtsgrundlage des Kindergartenbedarfsplans	6
II. Träger der Kindertageseinrichtungen	6
III. Betreuungsplätze	7
III.1. Inhaltliche Grundlage des Bedarfsplans	7
III.1.1. Gruppengröße	7
III.1.2. Mindestpersonalschlüssel	8
III.1.2.1. Ist Situation	8
III.1.2.2. Stellenbesetzungsverfahren	8
III.1.2.3. Fehlzeiten in den städtischen Einrichtungen	9
III.1.2.4. Fachkräfteausbildung	9
III.1.2.5. FSJ/BFD/bezahlte Praktika in Einrichtungen	9
III.1.3. Mittagessen	9
III.1.4. Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung in Erbach	10
III.2.1. Entwicklung der Betreuungsplätze in Erbach	10
III.2.2. Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt	11
III.3. Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (Krippenbetreuungsplätze)	11
III.5. Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren (ohne Kindertagespflege) und 3 Jahre bis Schuleintritt	12
IV.1. Qualitative Bedarfsplanung	15
IV.2. Rechtsanspruch	15
IV.3. Auswärtige Kinder	15
V. Statistik in den einzelnen Stadtteilen	15
Ausblick 2021/22 bis 2023/24	15
V.1. Bedarfsermittlung	15
V.1.1. Verlegung des Stichtags für die Einschulung	16
V.2. Gesamtbetrachtung Erbach mit Stadtteilen	17
V.3. Gesamtbetrachtung	19
V.4. Kindergarten Bach	25
V.5. Kindergärten Dellmensingen	28
V.6. Kindergarten Donaurieden	32
V.7. Kindergärten Erbach	34
V.8. Kindergarten Ersingen	40
V.9. Kindergarten Ringingen	44
VI. Entwicklung der Bedarfsplanung	47
VII. geplante Maßnahmen	48
VIII. Weitere Themen	48

VIII.1. Zentrales Anmeldeverfahren für den Besuch von Kindertageseinrichtungen	48
VIII.3. Personal	49
VIII.4. PIA - Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in	51
VIII.5. FSJ/BFD in Einrichtungen ab 4 Gruppen	51
VIII.6. Vergütung von Praktika	51
VIII.7. Sprachförderung	51
VIII.8. Kosten	52
VIII.9. Tagespflege	52

Kinderbetreuung in Erbach

Präambel

Ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Qualitätsfaktor für eine attraktive, junge Stadt. Aber auch eine wesentliche Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Stadt Erbach, wie auch die Landkreise und andere Kommunen sind daher weiterhin an einem stetigen Ausbau weiterer, bedarfsgerechter Angebote.

Gerade die Wirtschaft ist auf ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot angewiesen, denn diese benötigt qualifizierte Arbeitskräfte um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

In Anbetracht der vorhandenen Angebotsstrukturen und einer wachsenden Nachfrage ist weiterhin vor allem auf den bedarfsgerechten Ausbau und die angebotenen Angebotsformen ein besonderes Augenmerk zu legen. Insbesondere sind von den Eltern flexible und für die individuelle Situation passende Betreuungsangebote immer mehr gewünscht.

Die neu geschaffenen Betreuungsplätze benötigen auch weiterhin pädagogische Fachkräfte. Der Bund und die Länder haben mehrere Maßnahmenpakete zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung und der Qualität in den Kindergärten und Kindertageseinrichtungen auf den Weg gebracht. Exemplarisch kann hier der „Pakt für gute Bildung und Betreuung“ und das „Gute-Kita-Gesetz“ genannt werden.

Zur Steigerung der Qualität der Kindergärten und Kindertageseinrichtungen in Erbach werden seit vielen Jahren zusätzliche Maßnahmen ergriffen.

Die Zahl der Kinder in Kinderbetreuung beträgt rund 454.000 in Baden-Württemberg¹ (ohne Kindertagespflege):

- **Zahl der betreuten Kinder legt um 2,3 Prozent zu**
- **171 Kindertageseinrichtungen mehr als im Vorjahr**
- Personal in Kitas steigt auf 112.551 Personen (+ 4,3 Prozent)**

Nach Feststellung des Statistischen Landesamtes wurden in Baden-Württemberg am 1. März 2020 insgesamt 454.377 Kinder in 9.288 Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Krippen, Schülerhorte und altersgemischte Einrichtungen) betreut. Das sind 10 390 Kinder (+ 2,3 %) und 171 Einrichtungen (+ 1,9 %) mehr als im Vorjahr.

In der Altersgruppe der unter 3-Jährigen besuchten 83.100 Kinder eine Kindertageseinrichtung. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl um 1.405 Kinder gestiegen (+ 1,7 %). In dieser Altersgruppe nahmen 2020 rund 39 % (32.609) eine Ganztagsbetreuung von durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag in Anspruch.

Zwei Drittel (66 %) der betreuten Kinder waren 2020 im klassischen Kindergartenalter von 3 bis unter 6 Jahren. 27 % (80.877) der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Alter von 3 bis unter 6 Jahren erhielten eine Ganztagsbetreuung von durchgehend mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag. Im Alter von 6 bis unter 14 Jahren besuchten 2020 insgesamt 71.628 Kinder eine Kindertageseinrichtung. 39 % der Kinder in Kindertageseinrichtungen (175.389) hatten 2020 mindestens einen Elternteil, der aus dem Ausland stammt. Bei 26 % der betreuten Kinder (116.889) wurde in der Familie vorrangig eine andere Sprache als deutsch gesprochen.

¹ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Pressemitteilung Nr. 262/2020

Die Anzahl der Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs belief sich im März 2020 auf 112.551 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Beschäftigtenzahl um 4.636 Personen (+ 4,3 %).

Die Stadt Erbach sowie die anderen Träger der Kindertageseinrichtungen in Erbach verfolgen mit ihren Kindertageseinrichtungen weiterhin das Ziel, Familien mit kleinen Kindern ein möglichst gutes Unterstützungsangebot zu bieten und den Kindern gute, möglichst optimale Startchancen zu vermitteln. Dazu gehören auch die Organisation und Koordinierung der Anmeldungen über eine eingehende Elternberatung bis hin zum zentralen Anmeldeverfahren und die immer wichtiger werdende Abstimmung bei der Bedarfsplanung. An dieser Stelle spielt auch die Förderung der freien Träger eine wesentliche Rolle. Des Weiteren unterstützt die Stadt Erbach unterschiedliche Projekte, mit welchen eine intensive Förderung der Kinder in verschiedenen Lebensbereichen erreicht werden soll.

I. Grundlagen des Kindergartenbedarfsplans

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist das zentrale Steuerungsinstrument der Kommune und in ihrer Bedeutung für die finanzielle Förderung maßgeblich. Wesentliches Merkmal des Kindergartenbedarfsplans ist es, die Bedarfslage möglichst zutreffend zu erfassen und darauf zu reagieren.

Die Kindergartenbedarfsplanung besteht aus zwei Teilen:

Quantitativer Aspekt

- Einwohnermelderegister (Geburtenstatistik)
- Bevölkerungsentwicklung (sukzessive Bebauung der Neubaugebiete)
- Hochrechnungen/Schätzungen (Gemeinschaftsunterkünfte, Anschlussunterbringung)

Qualitativer Aspekt

- Betreuungsformen
- absehbare Entwicklungen im pädagogischen Bereich

I.1. Allgemeine Rechtsgrundlage des Kindergartenbedarfsplans

Die örtliche Bedarfsplanung wurde mit dem Kindergartengesetz (KiGaG), das zum 01.01.2004 in Kraft trat, eingeführt. Die Gemeinden sind gemäß § 3 Abs. 3 KiTaG verpflichtet eine Bedarfsplanung zu erstellen und dadurch auf die im SGB XIII formulierten Ziele der Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots hinzuwirken.

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist eine weisungsfreie Pflichtaufgabe der Kommunen im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung.

II. Träger der Kindertageseinrichtungen

In Erbach befinden sich momentan 14 Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft von 4 verschiedenen Trägern.

Träger	Kindertageseinrichtungen
Katholische Kirche	St. Franziskus, Erbach Don Bosco, Dellmensingen Philipp Neri, Donaurieden St. Josef, Ringingen
Evangelische Kirche	Kleines Samenkorn, Ersingen
Freier Träger	Waldkindergarten e. V., Erbach
Stadt Erbach	Auf der Wühre, Erbach Jahnkindergarten, Erbach Merzenbeund, Erbach Lila Villa, Dellmensingen Lila Villa (Außenstelle-Schule), Dellmensingen Kindergarten Bach, Bach Kindergarten Brühlwiese, Erbach Kinderkrippe Jahnstraße, Erbach

III. Betreuungsplätze

III.1. Inhaltliche Grundlage des Bedarfsplans

Als notwendige Parameter zur Planung dienen der Betreuungswunsch der Familien, Gruppengröße und Mindestpersonalschlüssel für die Erstellung des Personalbedarfs in allen Einrichtungen. Des Weiteren besteht der Kindergartenbedarfsplan aus der Bestandsaufnahme und der Bedarfsermittlung.

III.1.1. Gruppengröße

Die Landesregierung legt mit § 1 Abs. 4 der KiTaVO vom 25.11.2010 folgende Gruppenstärken fest:

Gruppenart		Regelgruppenstärke, Höchstgruppenstärke	
		Über 3 Jahre	Unter 3 Jahre
HA	Halbtagsgruppe (Vor- oder Nachmittagsbetreuung von mindestens 3 Stunden)	25 bis 28 Kinder	10 Kinder
RG	Regelgruppe (Vor- und Nachmittagsbetreuung mit Unterbrechung am Mittag)	25 bis 28 Kinder	10 Kinder
VÖ	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (durchgängige Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden)	22 bis 25 Kinder	10 Kinder
GT	Ganztagesgruppe	20 Kinder	10 Kinder
AM	Altersgemischte Gruppe für 3-Jährige bis unter 14 Jahre	25 bei HT/RG/VÖ	
		20 bei GT	
AM	Altersgemischte Gruppe für 2-Jährige bis unter 14 Jahre (mit überwiegender Anzahl von Kindern im Kindergartenalter)	Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenes 2-jähriges Kind, ausgehend von:	
		25 bei HT/RG	
		22 bei VÖ	
		20 bei GT	
eAM	Erweiterte Altersgemischte Gruppe vom 1. Lebensjahr bis unter 14 Jahre (bei allen Gruppenarten)	15 Kinder, davon höchstens 5 Kinder im Alter von unter 3 Jahren	

III.1.2. Mindestpersonalschlüssel

Der Personalschlüssel ist – neben dem Qualifikationsniveau des pädagogisch tätigen Personals – ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der Qualität der Erziehung sowie der Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Beide Faktoren allein sind jedoch kein Garant für pädagogisch hochwertige Arbeit. Vielmehr bedingen sie sich einander.²

Die Personalausstattung in den Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen richtet sich nach der Rechtsverordnung (KiTaVO) des Kultusministeriums vom 25.11.2010. Der angegebene Mindestpersonalschlüssel in der KiTaVO ist abhängig von der Öffnungszeit der Gruppe. Bei allen Gruppenarten (außer Halbtagsgruppe und Regelgruppe ohne Altersmischung) besteht die durchschnittliche tägliche Öffnungszeit aus der Hauptbetreuungszeit (mehr als 50 % der Kinder anwesend) und der Randzeit (weniger als 50 % der Kinder anwesend), die je nach Betreuungsmodell grundsätzlich mit einer Stunde. bzw. zwei Stunden berücksichtigt wird.

Die Mindestpersonalschlüssel beinhalten auch Verfügungszeiten von 10 Stunden pro Woche und Gruppe und pauschal die Ausfallzeiten für Fortbildung und Krankheit der Fachkräfte (ca. 8 %). Weicht die tatsächliche Öffnungszeit und/oder die Randzeit einer Angebotsform von der Benennung der KiTaVO ab, erhöht oder verringert sich der Mindestpersonalbedarf entsprechend.

Der tatsächliche Mindestpersonalbedarf einer Einrichtung ergibt sich aus den in der KiTaVO benannten Stellenschlüsseln pro Stunde und Tag, multipliziert mit der angebotenen Betreuungszeit der Gruppe.³

Die KiTaVO des Kultusministeriums vom 25.11.2010 gilt nicht für die Krippen und Horte. Für diese Betreuungsformen sind unabhängig vom Faktorenmodell der KiTaVO zwei Fachkräfte während der Hauptbetreuungszeit und eine Fachkraft während der Randzeit erforderlich. Im Übrigen hängt der Mindestpersonalbedarf für die Krippen und Horte ebenfalls von der Dauer der Betreuungszeit der Gruppe ab.

III.1.2.1. Ist Situation

In allen Erbacher Einrichtungen wurde die KiTaVO des Kultusministeriums umgesetzt und das ungeachtet dessen, ob es eine rechtliche Verpflichtung hierzu gab oder nicht. Vielmehr hat die Stadt Erbach sukzessive den quantitativen Personalschlüssel zur weiteren qualitativen Verbesserung der pädagogischen Arbeit z. B. im Kinderhaus Auf der Wühre, Brühlwiese, Kindergarten Merzenbeund, Lila Villa - Außenstelle Schule, Jahnstraße und der Krippe Jahnstraße aufgestockt. Aufgrund von Beschäftigungsverboten infolge Schwangerschaft, krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeiten und beruflicher Neuorientierung von 10 Mitarbeiterinnen mussten erstmals die Betreuungszeiten im Kindergartenjahr 2020/21 trotz bisheriger Ausweitung des Personalschlüssels im Kinderhaus Auf der Wühre und in der Krippe Jahnstraße eingeschränkt werden.

III.1.2.2. Stellenbesetzungsverfahren

Nicht nur die sofortigen Beschäftigungsverbote, sondern auch die Kündigungsfristen in der Personalgewinnung spielen eine maßgebliche Rolle um eine verlässliche Betreuung gewährleisten zu können. Unter Einhaltung der regelmäßigen Kündigungsfristen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst ergibt sich von der Stellenvakanz bis zur Wiederbesetzung der Stelle i. d. R. ein Zeitraum von 3 bis 6 Monaten. Somit kommt zum Fachkräftemangel erschwerend der Interimszeitraum hinzu.

² Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Pressemitteilung Nr. 47/2014

³ Christiane Dürr, Kindergartenrecht Baden-Württemberg, 2. Auflage, Anhang 1.2 - KiTaG

III.1.2.3. Fehlzeiten in den städtischen Einrichtungen

Gerade in Hinblick auf die Fehlzeiten (inkl. Beschäftigungsverbote) im Kinderhaus Auf der Wühre (729 Tage; Vorjahr: 748 Tage), wird allerdings weiterhin eine Aufstockung über dem Mindestpersonalschlüssel von einer Vollzeitstelle angestrebt. Auch im Kindergarten Merzenbeund wird eine Aufstockung über dem Mindestpersonalschlüssel, ebenfalls in Hinblick auf die Fehlzeiten (312 Tage; Vorjahr: 460 Tage) um 0,50 Stellen wieder angestrebt. Ein weiterer Ausbau ist bedarfsorientiert geboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über dem Mindestpersonalschlüssel werden auch als „SpringerInnen“ eingesetzt und helfen nach Möglichkeit im Bedarfsfall aus.

Bei näherer Betrachtung der Fehltage aufgrund von Krankheitsausfällen in allen städtischen Einrichtungen im Jahr 2020 wird dies mehr als deutlich, denn insgesamt waren 1.519 Fehltage (Vorjahr: 1.620) zu verzeichnen. Dies entspricht einer Fehlzeit von rund 18 (Vorjahr: 20) Tagen je Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und liegt damit im Landesdurchschnitt von 18,4 Tagen⁴ des Jahres 2019. Hinzu kommen Fehlzeiten, welche durch den Abbau von Überstunden aufgrund von Krankheitsvertretungen angefallen sind, in Höhe von 165 Tagen (Vorjahr: 19 Tagen). Im Zuge der Gesamtbetrachtung weist die Verwaltung darauf hin, dass einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit über 30 krankheitsbedingten Fehltagen/Jahr die Statistik „verfälschen“. Die Gründe für die überwiegenden Fehlzeiten sind trivial. Hauptsächlich in der kalten Jahreszeit bringen die Kinder Erkältungen, grippale Infekte, etc. mit in die Einrichtung, so dass die Erzieherinnen und Erzieher der Ansteckungsgefahr deutlich höher ausgesetzt sind, als z. B. das Personal der Stadtverwaltung. Die Problematik der überdurchschnittlichen Krankheitsausfälle ist allerdings kein Phänomen, welches es nur in Erbach zu beobachten gibt, sondern landauf landab der Fall ist. Zusammenfassend ergibt sich aufgrund des geschilderten Sachverhaltes ein rechnerischer Personalmehrbedarf zur Kompensierung der krankheitsbedingten Fehltage von 6,9 Stellen. Bei Bruttokosten von 56.000 €/Jahr je Erzieherstelle beliefen sich die Mehrkosten hierfür auf insgesamt rund 386.000 €/Jahr.

III.1.2.4. Fachkräfteausbildung

Aufgrund des weiterhin deutlichen Fachkräftemangels bietet die Stadt Erbach zur weiteren Fachkräftegewinnung drei Ausbildungsplätze im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur ErzieherIn (PIA) an. Jeweils einen im Kinderhaus Auf der Wühre, Kinderhaus Brühlwiese sowie im Kindergarten Merzenbeund. Von einer Anrechnung von bis zu 40 Prozent je PIA-Stelle wird weiterhin nach Möglichkeit abgesehen. (siehe Punkt VIII.4.)

Des Weiteren werden Schülerpraktikantinnen und -praktikanten im Rahmen der klassischen Erzieherausbildung in den Einrichtungen ausgebildet.

III.1.2.5. FSJ/BFD/bezahlte Praktika in Einrichtungen

Um zukünftig Personalschwankungen besser ausgleichen zu können, sieht die Stadt Erbach zukünftig in Kindertageseinrichtungen ab 4. Gruppen den Einsatz von FSJ/BFD-Kräften vor. (siehe Punkt VIII.5.). Außerdem sieht die Stadtverwaltung zur frühzeitigen Fachkräftegewinnung die Vergütung von Praktika in den Kindertageseinrichtungen vor. (siehe Punkt VIII.6.)

III.1.3. Mittagessen

Zusätzlich werden die pädagogischen Fachkräfte in Erbach durch hauswirtschaftliche Kräfte unterstützt, welche in der Angabe des Personalschlüssels nicht erfasst sind. Eine solche Unterstützung ist nicht allorts vorhanden und kann weiterhin als weitere Zusatzleistung der Stadt Erbach hervorgeho-

⁴ Gesundheitsreport 2020 der Betriebskrankenkassen (BKK)

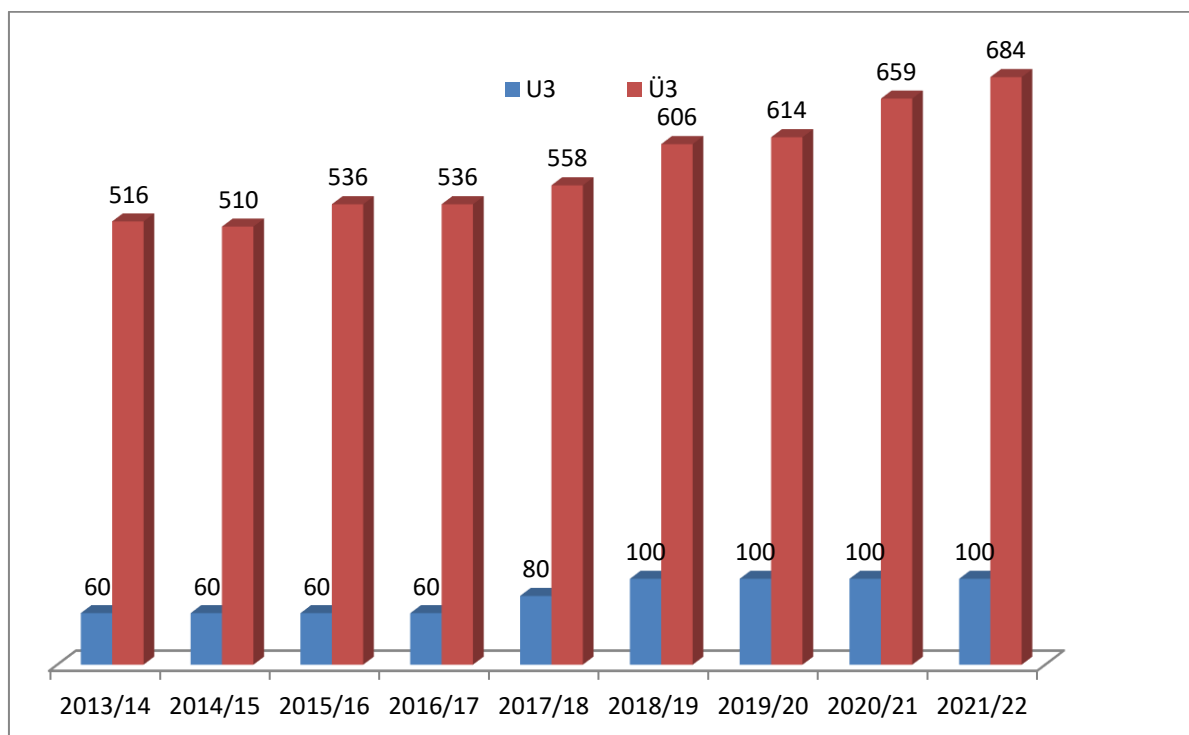
ben werden. Insgesamt werden aktuell 11 hauswirtschaftliche Kräfte im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Auf der Wühre, Brühlwiese, Jahnstraße, Merzenbeund, Krippe Jahnstraße, Lila Villa – Außenstelle Schule) beschäftigt.

Im Jahr 2020 wurden rund 24.500 Mittagessen (- 5.700 zum Vorjahr) im Kinderhaus Auf der Wühre, Brühlwiese, den Kindergärten Jahnstraße und Merzenbeund sowie der Kinderkrippe Jahnstraße ausgegeben. Damit liegt der Wert trotz pandemiebedingter Schließungen und Einschränkungen im Betrieb auf dem Niveau von 2019. Dieses Angebot stellt somit einen wichtigen Standortfaktor dar. Des Weiteren handelt es sich um einen wichtigen Baustein in der Gesundheitsförderung. Durch eine bewusste Gestaltung des Essens im Alltag und durch ein gutes und ausgewogenes Verpflegungsangebot wird ein großer Beitrag zur Gesundheitsförderung geleistet.

III.1.4. Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung in Erbach

Die örtliche Kindergartenbedarfsplanung ist grundsätzlich von den vor Ort herrschenden Verhältnissen in der Kindergartenlandschaft abhängig. Diese besteht aus den unterschiedlichen Trägerschaften, den Strukturen der Betreuungsformen und Zentralisierung oder Dezentralisierung von Betreuungsangeboten. Jedoch ist die örtliche Kindergartenbedarfsplanung auch sehr stark abhängig von den vor Ort bestehenden Anforderungen an die Betreuungslandschaft. Die Prägung der Bevölkerung spielt hierbei eine große Rolle. Ist die Region eher wirtschaftlich und industriell geprägt so verhält sich der Anspruch an die Kinderbetreuungslandschaft einer Stadt anders als bei einer eher ländlich geprägten Region.

III.2.1. Entwicklung der Betreuungsplätze in Erbach



Für das Kindergartenjahr 2021/22 stehen insgesamt 25 Plätze mehr als im Vorjahr zur Verfügung. Dies hängt mit der Inbetriebnahme einer weiteren Kindergartengruppe (+ 25 Plätze) im Kinderhaus Brühlwiese voraussichtlich zum 01.12.2021, zusammen. In der U3-Krippenbetreuung bleibt die Platzanzahl gegenüber dem Vorjahr stabil.

III.2.2. Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Anzahl der Plätze max.
Katholische Kirche	4	11	250	256
Evangelische Kirche	1	2	44	47
Freier Träger	1	1	20	20
Stadt Erbach	7	15	312	336
Gesamt:	13	29	626	659
ab 01.12.2021				
Stadt Erbach	7	16	337	361
Gesamt:	13	30	651	684

Davon Gruppen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt in Formen der Altersmischung:

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze
Katholische Kirche	3	7	40
Evangelische Kirche	1	1	6
Stadt Erbach	1	2	7
Gesamt:	5	10	53

III.3. Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (Krippenbetreuungsplätze)

Träger der Kindertageseinrichtung	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Plätze	Anzahl der Plätze max.
Katholische Kirche	-	-	-	-
Evangelische Kirche	-	-	-	-
Freier Träger	1	1	8	8
Stadt Erbach	5	9	92	92
Gesamt:	6	10	100	100

III.4. Die Plätze teilen sich wie folgt auf die einzelnen Gruppenarten auf:

Altersgruppe	Gruppenart	Anzahl	Plätze ü3	max. Plätze ü3	Plätze u3	max. Plätze u3
1 bis 3 jährige	KR/VÖ	7	-	-	70	70
	KR/GT	1	-	-	10	10
2 bis 3 jährige	KR	1	-	-	12	12
	BS	1	-	-	8	8

Altersgruppe	Gruppenart	Anzahl	Plätze ü3	max. Plätze ü3	Plätze u3	max. Plätze u3
3 bis 6 jährige	RG	1	25	28	-	-
	VÖ	12	268	295	-	-
	VÖ (Kleingruppe/n)	3	35	35		
	GT	2	40	40	-	-

	GT zeitgemischt	2	47	50	-	-
2 bis 6 jährige	AM/RG	5	125	125	-	-
	AM/VÖ	3	66	66	-	-
	AM/GT	-	-	-	-	-
3 bis 6 jährige	Waldkindergarten	1	20	20	-	-
Summe:		36	626	659	100	100
ab 01.12.2021						
3 bis 6 jährige	VÖ	1	25	25		
Summe:		36	651	684	100	100

III.5. Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren (ohne Kindertagespflege) und 3 Jahre bis Schuleintritt

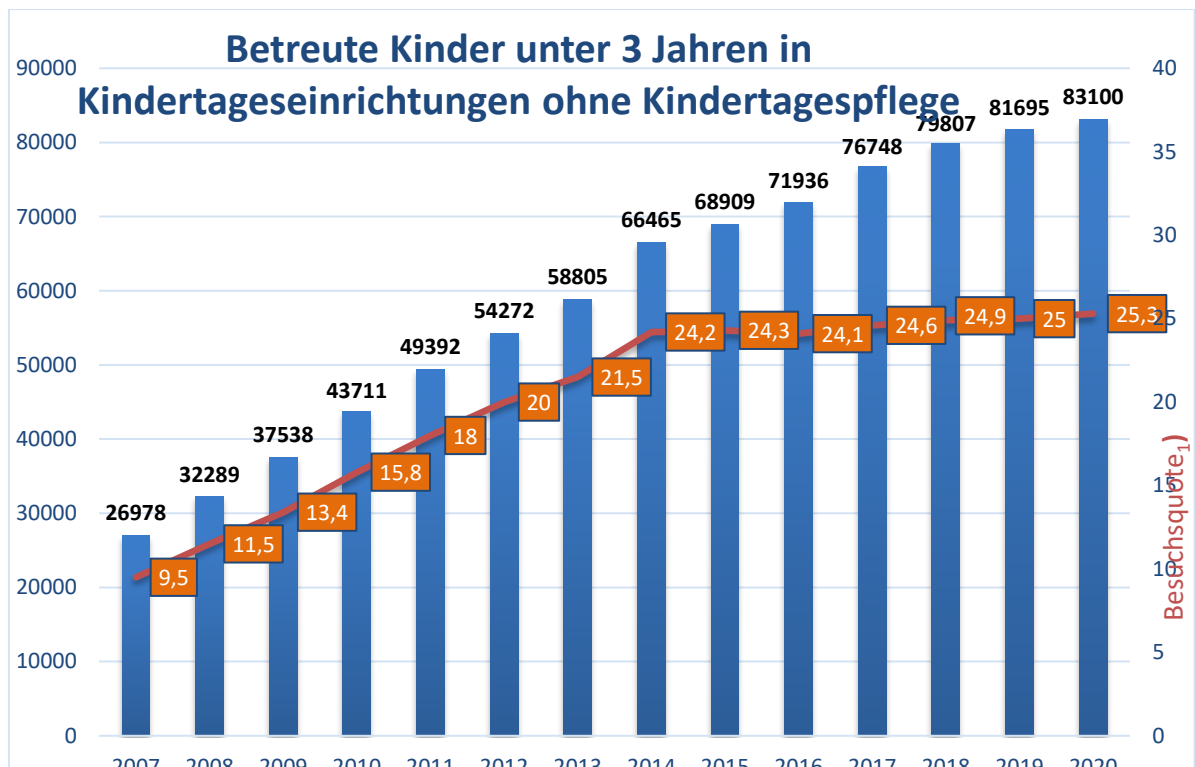
Im Kindergartenjahr 2020/21 steigt die Betreuungsquote der Kinder unter 3 Jahren auf 32 % (Vorjahr: + 1 %) und bleibt damit weiterhin mit jener des Stadtkreises Ulm vergleichbar. Gegenüber dem Alb-Donau-Kreis liegt jene 11,8 % (Vorjahr: 9,4 %) über der durchschnittlichen Betreuungsquote. Aufgrund der weiter geburtenstarken Jahrgänge geht die Verwaltung von einer weiterhin hohen Nachfrage (mindestens 33 %) für Kinder unter 3-Jahren aus.

Im Bereich der Kinder im Alter von 3-Jahren bis zum Schuleintritt liegt der Richtwert für die angenommene Betreuungsquote weiterhin bei 100 % (tatsächliche Nachfrage: aktuell rund 95 %).

Der Bereich der Ganztagesbetreuung wird in der Angebotsnachfrage wieder beliebter, was sicherlich auch auf die Neubaugebiete zurückzuführen ist. Weiterhin stark beliebt bei den Eltern und dadurch am stärksten nachgefragt ist die Betreuung mit einer Öffnungszeit von bis zu 7 Stunden je Betreuungstag (verlängerte Öffnungszeit). Zurückzuführen ist dies sicherlich auf das Gesamtkonzept inklusive warmem Mittagessen. Dieser Trend ist zwischenzeitlich auch in unseren Stadtteilen erkennbar.

Entwicklung Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 2007 bis 2020:

Anzahl und Besuchsquote ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1) Anzahl der Kinder unter 3 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Die Besuchsquoten wurden mit den Daten der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. des Vorjahres bis 2014 auf Basis VZ '87, für 2015 auf Basis Zensus 2011 berechnet.														
Betreute Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen	26.978	32.289	37.538	43.711	49.392	54.272	58.805	66.465	68.909	71.936	76.748	79.807	81.695	83.100
Besuchsquote	9,5	11,5	13,4	15,8	18,0	20,0	21,5	24,2	24,3	24,1	24,6	24,9	25,0	25,3



¹⁾ Anzahl der Kinder unter 3 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Die Besuchsquoten wurden mit den Daten der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. des Vorjahres bis 2014 auf Basis VZ '87, ab 2015 auf Basis Zensus 2011 berechnet.

Schaubild: Kinder in Kindertageseinrichtungen Baden -Württembergs 2007 bis 2020 nach Altersgruppen

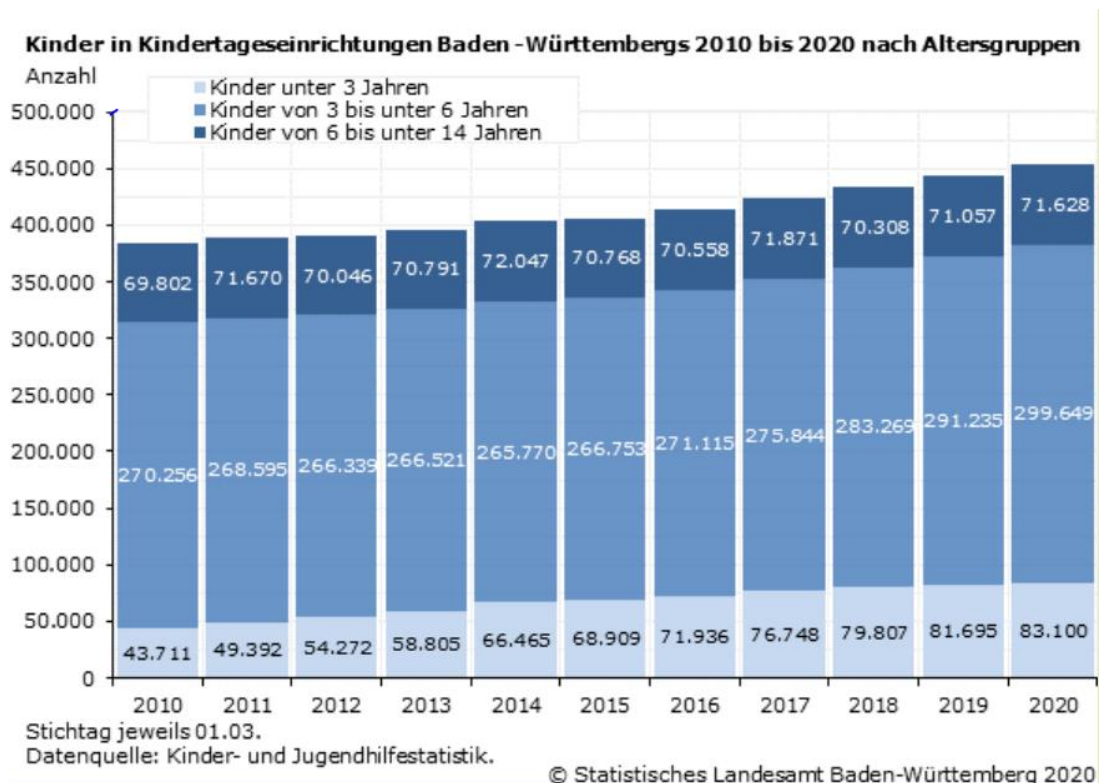


Schaubild: Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Baden-Württemberg 2010 bis 2020⁵

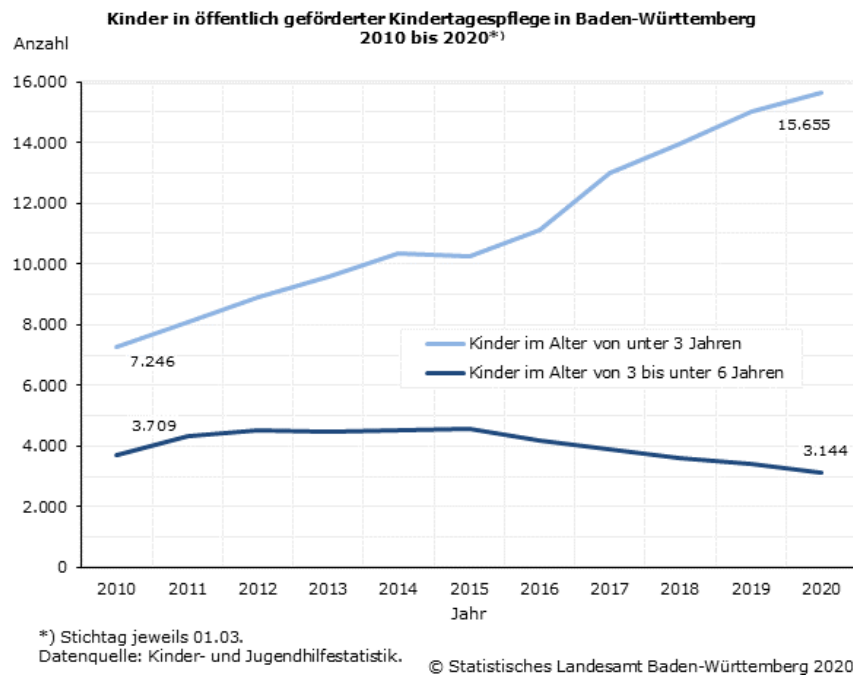
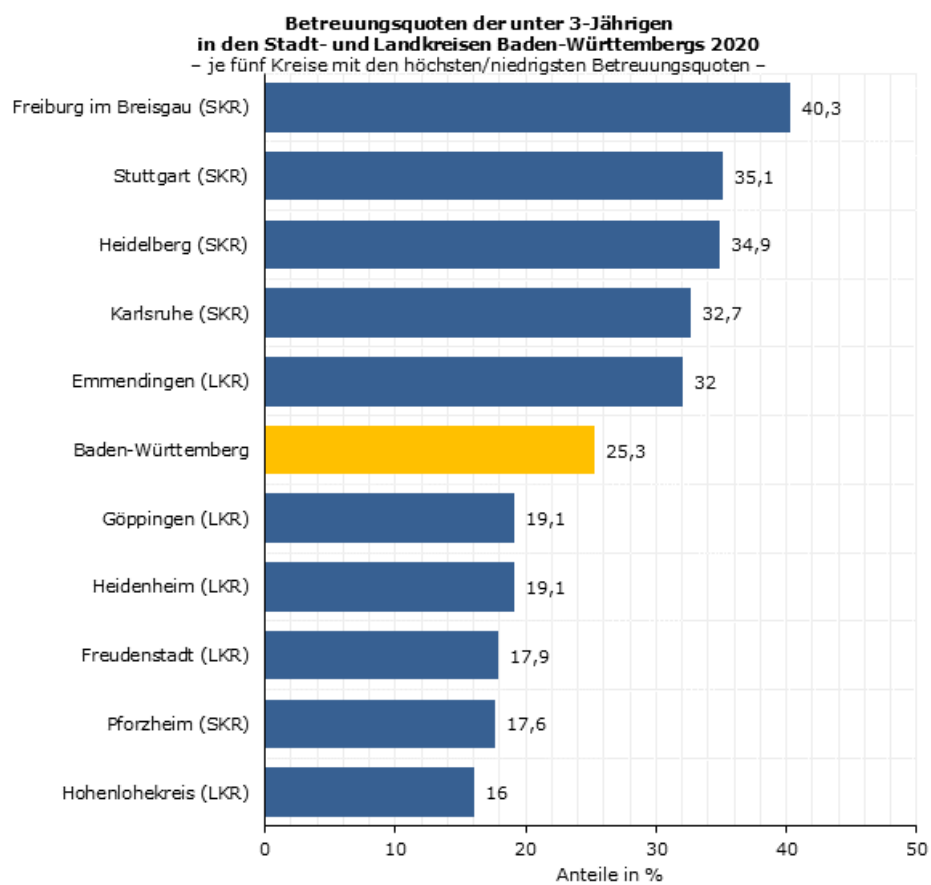


Schaubild: Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2020



⁵ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Pressemitteilung 253/2020

IV.1. Qualitative Bedarfsplanung

Nach dem Urteil des VGH Baden-Württemberg vom 4. Juni 2008 (Az. 12 S 2559/06), umfasst die Planungspflicht neben dem quantitativen Bedarf auch den qualitativen Bedarf und die Frage nach der Betreuungsform. Der qualitative Bedarf richtet sich vor allem an den Erfordernissen der §§ 3-5 SGB VIII aus. Das bedeutet, dass unter anderem auch die Vielzahl von Wertorientierungen (§ 3 SGB VIII), der Vorrang der freien Jugendhilfe (§ 4 SGB VIII) sowie das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern (§ 5 SGB VIII) bei der Bedarfsplanung zu berücksichtigen sind.

In der Stadt Erbach sind die verschiedenen Betreuungsformen ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Durch Veränderungen der Berufswelt verlieren die Regelgruppen mit einer Betreuungszeit von 4 Stunden am Vormittag immer mehr an Bedeutung. Zu beobachten ist, dass die Nachfrage nach „verlängerten Öffnungszeiten“ (VÖ) sowohl im Kindergarten- als auch im Kinderkrippenbereich stetig zunimmt. Auch die Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung hat steigende Tendenz.

IV.2. Rechtsanspruch

Seit dem 01.01.1999 gilt für jedes Kind, das drei Jahre alt ist, der uneingeschränkte Anspruch auf einen Kindergartenplatz, sowie ab 01.08.2013 für alle Kinder, die das 1. Lebensjahr vollendet haben. Das bedeutet, dass es keine Stichtagsregelung für die Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung gibt. Dies hat zur Folge, dass ein Ungleichgewicht zwischen Aufnahme- und Abgaberrhythmus entsteht und die Einrichtungen einer sehr schwankenden Auslastung ausgesetzt sind. Während sich die Aufnahme der Kinder über das ganze Kindergartenjahr verteilt, erfolgt die Abgabe einer ganzen Jahrgangsstufe in die Grundschule zu einem festen Termin. Sind nach den Sommerferien also sehr viele Kindergartenplätze frei, so ist dies noch kein Indiz für einen Rückgang der Kinderzahlen, sondern vielmehr die Folge der über das Kindergartenjahr verteilten Aufnahme der Kinder.

IV.3. Auswärtige Kinder

Im Kindergartenjahr 2020/21 besucht 1 Kind zwischen 3 und 6 Jahren, das in einer anderen Kommune wohnhaft ist, eine Kindertageseinrichtung von Erbach. Ergänzend wurde festgestellt, dass 21 Kinder, welche in Erbach wohnen, in anderen Kommunen betreut werden.

Die Belegung in anderen Kommunen findet überwiegend in Betriebskindergärten statt bzw. wird durch Umzüge während des laufenden Kindergartenjahres begründet.

Grundsätzlich wird durch die angespannte Platzsituation weiterhin das Ziel verfolgt, vorrangig die Erbacher Kinder mit Betreuungsplätzen zu versorgen.

V. Statistik in den einzelnen Stadtteilen

Ausblick 2021/22 bis 2023/24

Für die Kindergartenjahre 2021/22 bis 2023/24 wird ein weiterer Anstieg der Betreuungsanfragen erwartet. Dies liegt zum einen an der Attraktivität und Lage der Stadt, den Neubaugebieten und Nachverdichtungen. Um künftigen Bedarfen gerecht zu werden findet eine enge Abstimmung zwischen dem Fachamt und Stadtbauamt statt.

V.1. Bedarfsermittlung

Als Bedarfsrichtwert sind in der gesamtstädtischen Betrachtungsweise 100 % für den Kindergartenbedarf (Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt) und 33 % für den Krippenbedarf (Kinder im

Alter von einem bis zu drei Jahren) zu Grunde gelegt. Der Bedarfsrichtwert ergibt sich aus den Bevölkerungszahlen, der tatsächlichen Inanspruchnahme der Angebote und den Erkenntnissen aus den vergangenen Bedarfsermittlungen.

Bitte beachten sie, dass aufgrund der Faktoren: Rückstellungen, Integrativkinder und Zuzüge, welche nicht über die Geburtenzahlen berücksichtigt werden können, sich zum Teil erhebliche Veränderungen in der Bedarfsermittlung ergeben können.

Aus diesem Grund wird neben der Bedarfsberechnung, entsprechend der Geburtenstatistik zum Stichtag: 31.05.2020, auch der tatsächliche Bedarf nach Anmeldezahlen vom Mai 2021 ausgewiesen.

V.1.1. Verlegung des Stichtags für die Einschulung

Der Stichtag für die Einschulung von Kindern in Baden-Württemberg wird schrittweise vorgezogen. Der Landtag beschloss am 11.03.2020 in Stuttgart mehrheitlich einen entsprechenden Gesetzentwurf der grün-schwarzen Landesregierung. Bislang waren Kinder regulär schulpflichtig, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die nach dem Stichtag sechs Jahre alt wurden, mussten erst im Folgejahr zur Schule gehen. Dieser Stichtag wurde in einem ersten Schritt zum Schuljahr 2020/21 auf den 31. August vorverlegt. Zum Schuljahr 2021/22 gilt der Stichtag 31. Juli, zum Schuljahr 2022/23 der 30. Juni.

Der voraussichtliche Mehrbedarf an Betreuungsplätzen für die Stadt Erbach beträgt hierdurch bis zum Jahr 2023 rund 30 Kindergartenplätze.

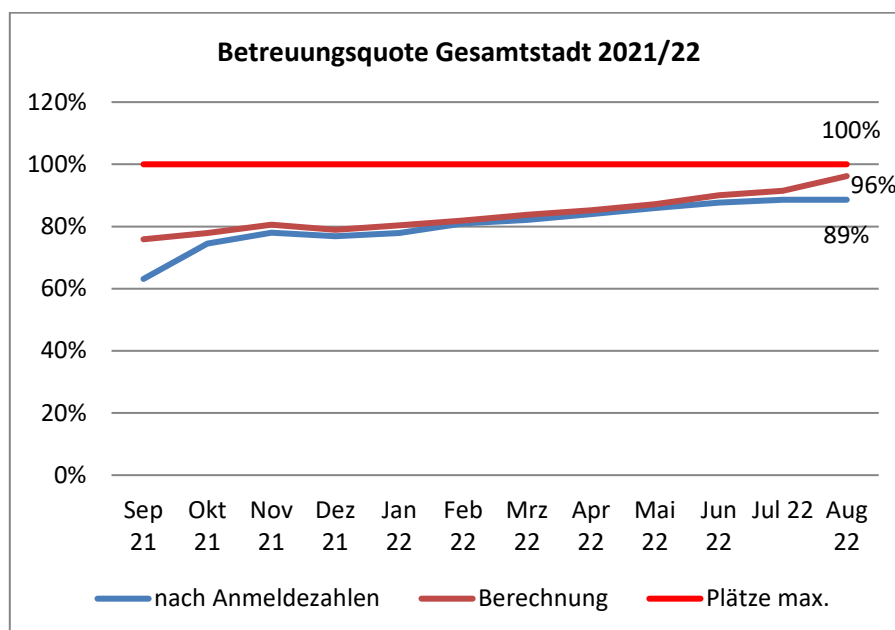
Aufgrund des unter V.1. und V1.1. aufgezeigten Sachverhalts ergibt sich für die Stadt Erbach folgende Bedarfsprognose:

V.2. Gesamtbetrachtung Erbach mit Stadtteilen

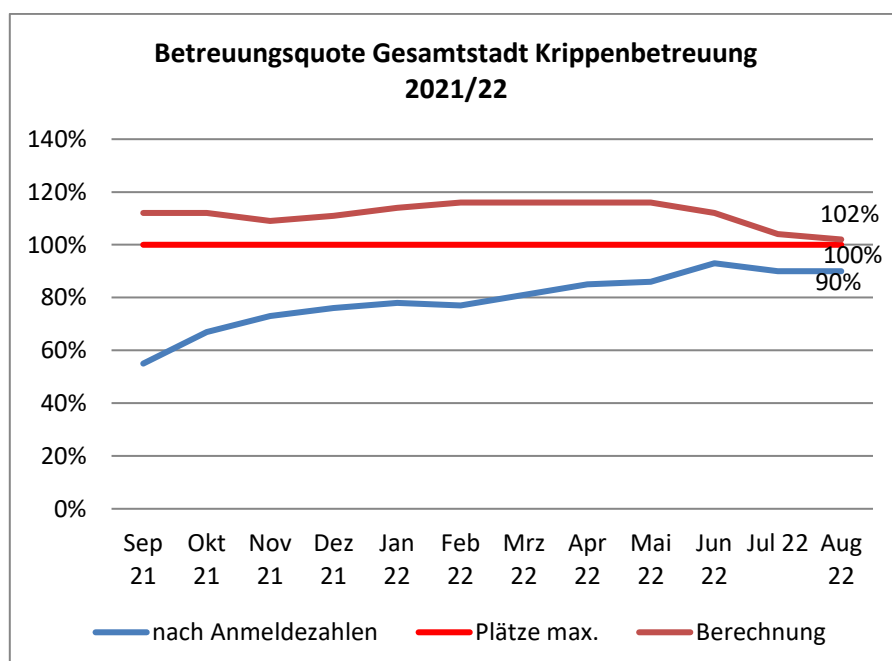
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	13.262	13.320	13.393	13.387	13.664	13.670	13.765	13.735	13.954	14.004
Geburten	116	127	130	128	164	145	145	154	166	170
Geburten- quote je 1000 EW	8,7	9,5	9,7	9,6	12	10,6	10,5	11,1	11,9	12,1

Kindergartenjahr 2020/21

Ü3-Bereich



U3-Bereich



*) Bitte beachten Sie, dass die Geburten im Zeitraum 06/2021 bis 08/2021 noch nicht bekannt sind.

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

500	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
158	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
191	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
110	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

658 201 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf Kindergarten		500	513	531	540	550	560	573	583	596	616	626	658
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	659	659	659	684	684	684	684	684	684	684	684	684
	gem. Regelgruppengröße	626	626	626	659	659	659	659	659	659	659	659	659
max. Bedarf Krippe		112	112	109	111	114	116	116	116	116	112	104	102
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2021

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2021/22, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Anmeldezahlen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Bedarf Kindergarten		416	491	514	526	533	554	562	574	588	600	606	606
davon 2-jährige in Formen der AM		0	17	19	18	17	19	17	18	18	20	18	17
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	659	659	659	684	684	684	684	684	684	684	684	684
	gem. Regelgruppengröße	626	626	626	659	659	659	659	659	659	659	659	659
Bedarf Krippe		55	67	73	76	78	77	81	85	86	93	90	90
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2021

Ausblick Kindergartenjahr 2022/23

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2022/23*

506	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2022/23 bereits 3 Jahre oder älter sind
180	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2022/23 3 Jahre alt werden
96	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 1 Jahr alt werden

686 96 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2022 / 2023											
Nach Geburten aus Erbach / Gesamt		Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	März 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
max. Bedarf		506	523	540	553	567	580	589	607	622	637	654	686
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	684	684	684	684	684	684	684	684	684	684	684	684
	gem. Regelgruppengröße	659	659	659	659	659	659	659	659	659	659	659	659
max. Bedarf Krippe		91	94	80	76	76	71	67	64	58	53	48	42
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2021

V.3. Gesamtbetrachtung

Allgemeine Situation

Bei der Gesamtbetrachtung für die folgenden Kindergartenjahre 2021 – 2023 zeigt sich, dass trotz der Inbetriebnahme der fünften Kinderhausgruppe, voraussichtlich ab Dezember 2021, in der Brühlwiese und der Beibehaltung der Kleingruppe im Kindergarten Merzenbeund auch weiterhin keine Entspannung der Situation eintreten wird.

Die weiterhin hohen Geburtenzahlen, Neubaugebiete und Zuzüge junger Familien spiegeln sich trotz dieser Verbesserungen im Bereich der Betreuungszahlen in der Gesamtstadt wieder. Nicht nur die Einrichtungen in der Kernstadt sind voll ausgelastet, sondern auch jene in den Stadtteilen Bach, Ersingen und Ringingen. Ergänzend kommt hinzu, dass Kinder welche im Krippenalter in der Kernstadt betreut werden, überwiegend in den einzelnen Einrichtungen bis zum Schuleintritt verbleiben, wodurch die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kernstadt weiter abnimmt.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass bei der Gesamtbetrachtung weitere Zuzüge, Geburten, verspätete Anmeldungen, etc. noch unberücksichtigt sind. Vor diesem Hintergrund und den vorgenannten Zahlen wird ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze im Stadtteil Ersingen dringend notwendig.

Im U3-Bereich liegt die Betreuungsquote im Kindergartenjahr 2021/22 mit 33,6 % weiterhin auf einem steigendem, sehr hohem Niveau. Für die Kindergartenjahre 2022/23 ff. geht die Verwaltung von einer konstanten bis steigenden Nachfrage im Bereich der 1-3-Jährigen aus.

Aufgrund der stetig steigenden hohen Geburtenzahlen seit dem Jahr 2015 (Ø 153 Geburten) kann insgesamt festgehalten werden, dass auch zukünftig eine hohe, weiterhin steigende, Bedarfsnachfrage vorliegen wird. Hinzu kommt die sukzessive Verlegung des Einschulungstichtags und die Erschließung der Neubaugebiete Gansweidacker BA 2 (Dellmensingen), mit ca. 35 Wohneinheiten, Hafenacker (Ringingen), Wohneinheiten noch nicht bekannt, Wetterkreuz (Ersingen) mit ca. 60 Wohneinheiten (Erschließung offen) und Gehrn-Lochacker (Bach), Wohneinheiten noch nicht bekannt. In der Kernstadt steht die Erschließung des Baugebiets Schellenberg mit ca. 50 Wohneinheiten an.

Unter Zugrundelegung der angemeldeten Kinder, wie auch der Bedarfshochrechnung, kann der Rechtsanspruch sowohl im U3- als auch Ü3-Bereich im Kindergartenjahr 2021/2022 ff. verwirklicht werden.

Bitte beachten Sie, dass die summarische Gesamtbetrachtung nur bedingt aussagekräftig ist, da einzelne Einrichtungen den tatsächlichen Bedarf, aufgrund freier Betreuungsplätze, „verfälschen“.

Erfreulich zeigt sich der U3-Bereich. Hier zahlt es sich für die Stadt Erbach aus, frühzeitig die richtigen Weichen mit einer möglichen Besuchsquote von aktuell 30 % gestellt zu haben.

Übergangslösungen

Wie bereits im Rahmen des vergangenen Kinder- und Familienberichts angekündigt, muss in Folge der geburtenstarken Jahrgänge, insbesondere in den Jahren 2015 bis 2020, zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs, der Mehrzweckraum im Kindergarten Merzenbeund wieder als Übergangslösung genutzt werden.

Stadtteile

Bach

Im Stadtteil Bach machen sich die mit 12 und 13 geburtenreichen Jahre 2017 und 2020 - sowie die Zuzüge junger Familien bemerkbar. Zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs muss gegebenenfalls die derzeit geschlossene zweite Gruppe im Dachgeschoss wieder in Betrieb genommen werden. Eltern, welche die Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeit in Anspruch nehmen wollen, weichen auf den Kindergarten Philipp Neri im Stadtteil Donaurieden aus.

Dellmensingen

Mit der Inbetriebnahme der Außenstelle Schule des Kindergartens Lila Villa mit bis zu 33 Betreuungsplätzen in der Form der Altersmischung, konnte eine Entspannung der Situation, gerade auch in Hinblick auf die Erweiterung des Baugebiets „Gansweidäcker“ erreicht werden. Aufgrund der weiteren Erschließung des 2. Bauabschnitts des Baugebiets „Gansweidäcker“ und weiterer Zuzüge ist mit einem steigenden Bedarf zu rechnen. Auch die geburtenstarken Jahrgänge der Jahre 2015, 2017, 2019 und 2020 spiegeln sich in den Bedarfszahlen wieder. Mit der Inbetriebnahme der Außenstelle Schule kann aus aktueller Sicht auch der künftige Betreuungsbedarf abgedeckt werden. Besonders gut angenommen wird auch das neu eingeführte Angebot des warmen Mittagessens.

Donaurieden

Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 wird die Einrichtung in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeit betrieben. Aufgrund der starken Nachfrage an Betreuungsplätzen folgte im Kindergartenjahr 2020/21 die Inbetriebnahme einer Kleingruppe. Insgesamt können somit bis zu 37 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut und gefördert werden. Der bestehende und zukünftige Bedarf, auch im Hinblick auf das Baugebiet „Schranken“, kann hierdurch vollständig gedeckt werden. Vielmehr ist die Einrichtung aktuell in der Lage, Kinder von Eltern aus dem Stadtteil Bach aufzunehmen, welche sich die Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeit wünschen.

Ersingen

Seit vielen Jahren befindet sich der Kindergarten Kleines Samenkorn an der Kapazitätsgrenze. In Folge dessen konnte der Betreuungsbedarf in den vergangenen Jahren nur durch eine Überbelegung der genehmigten Plätze erreicht werden. Die geburtenstarken Jahre 2016, 2018 und 2020 wirken sich unmittelbar auf die Betreuungsmöglichkeiten aus. Auch das zukünftige Baugebiet „Wetterkreuz“ mit ca. 55 Wohneinheiten wird sich auf den Betreuungsbedarf auswirken. Bereits im Familienbericht 2020 wurde darauf hingewiesen, dass eine Betreuung von Kindern im Alter von 2 Jahren vorübergehend nicht möglich ist. Mit dem Kindergarten Lila Villa im Stadtteil Dellmensingen besteht jedoch in unmittelbarer Nähe die Möglichkeit einer Krippenbetreuung bzw. in der Außenstelle Schule sowie dem Kindergarten Don Bosco die Möglichkeit der Betreuung in der Form der Altersmischung. Bei den 3-Jährigen bis zum Schuleintritt besteht jedoch aus Sicht der Stadt Erbach dringender Handlungsbedarf.

Zwei Möglichkeiten kommen hierbei in Betracht. Zum einen die bereits im Familienbericht 2020 ausgeführte Erweiterung im Bestand, für eine Kleingruppe mit bis zu 12 Kindern bzw. die Realisierung eines Naturkindergartens für ca. 25 Kinder auf der Gemarkung Ersingen.

Betreuungsplätze

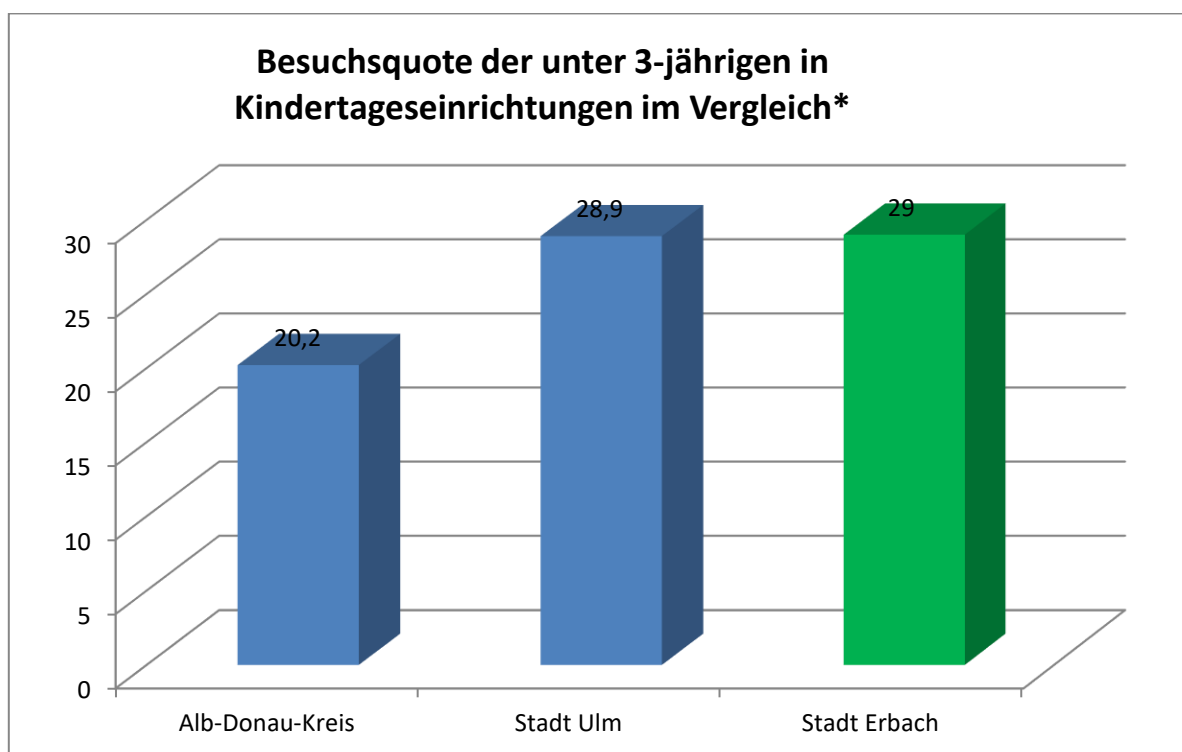
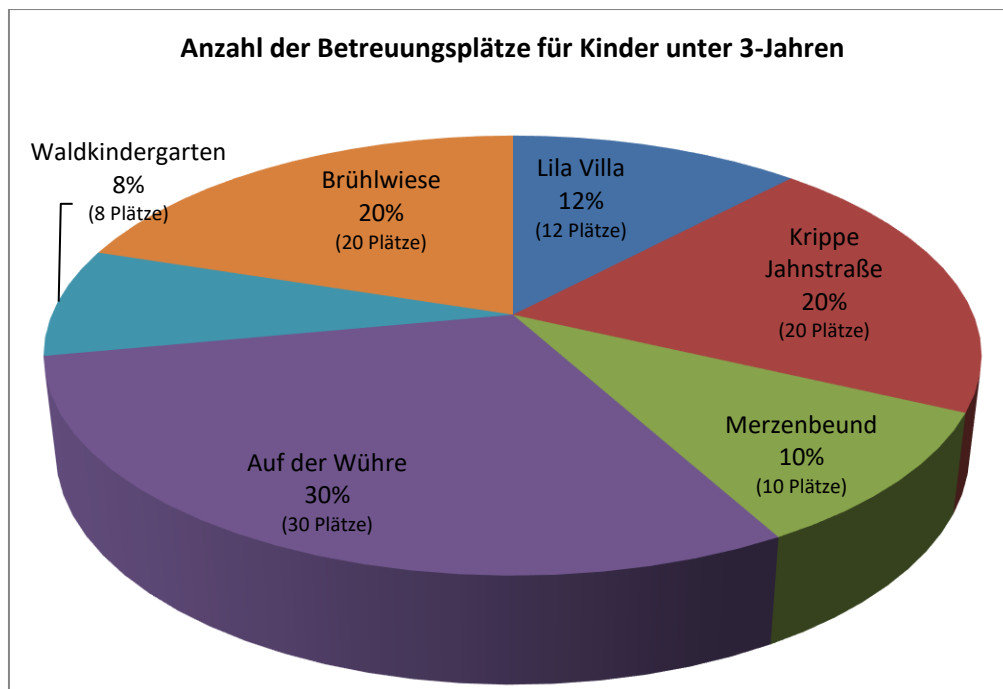
Für Kinder unter 3 Jahren sind mindestens 100 belegbare Plätze vorhanden. Im Kinderhaus „Auf der Wühre“ stehen derzeit 30 Plätze, im Kindergarten „Merzenbeund“ 10 Plätze, in der Kinderkrippe „Jahnstraße“ 20 Plätze und im Kinderhaus „Brühlwiese“ 20 Plätze zur Verfügung. Der Waldkindergarten bietet für Kinder im Alter von 2-3 Jahren 8 Betreuungsplätze an. Im Stadtteil Dellmensingen werden im Kindergarten Lila Villa 12 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 2-3 Jahren angeboten. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden zum neuen Kindergartenjahr 2021/22 wieder alle Krippenplätze (93/100) belegt sein.

Dem voraussichtlichen Bedarf von bis zu 116 Betreuungsplätzen (nach Betreuungsquote) von Kindern im Alter von 1-3 Jahren stehen neben den verfügbaren 100 Krippenplätzen auch bis zu 53 Plätze in altersgemischten Gruppen zur Verfügung. Wobei sich durch die Belegung in Formen der Altersmischung die maximale Gesamtplatzzahl von 684 je belegten Platz um 2 Plätze reduziert. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2021/22 ergibt sich ein voraussichtlicher Platzbedarf von 606 Plätzen bzw. nach der Geburtenstatistik in Höhe von 658 Plätzen im Ü3-Bereich. Darin berücksichtigt ist auch die Anzahl der 2-Jährigen in der Form der altersgemischten Betreuung. Im Krippenbereich wird ein voraussichtlicher Platzbedarf von aktuell 93 Plätzen erreicht.

Erbach hat seine Hausaufgaben zur Deckung des Kindergartenbedarfes gemacht, darf sich allerdings auf der IST-Situation nicht ausruhen. Der Rechtsanspruch kann im kommenden Kindergartenjahr vollständig verwirklicht werden. Weiteren Ausbaubedarf sieht die Verwaltung im Stadtteil Ersingen, auch im Hinblick auf das Neubaugebiet „Wetterkreuz“.

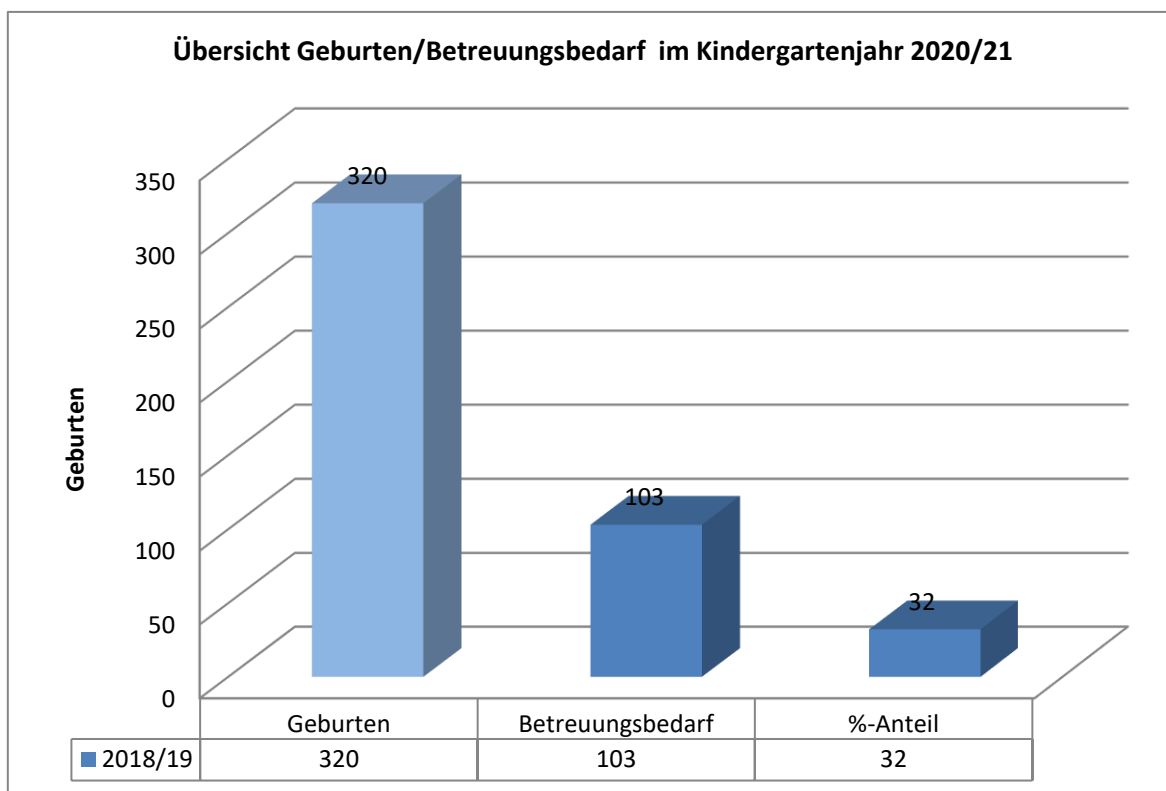
Nach wie vor sieht das Betreuungskonzept die Krippenbetreuung von Kindern ab 1 Jahr und auch die Ganztagesbetreuung für alle Kinder zentral in Erbach vor. In den Stadtteilen können Kinder ab 2 Jahren in sog. altersgemischten Gruppen betreut werden. (GR 22.10.07 / 31.03.08; VA 10.03.08).

Aufgrund der Größe des Stadtteils Dellmensingen und der gesellschaftlichen Entwicklung sowie dem Bestreben der Verwaltung Eltern möglichst optimale Rahmenbedingungen bieten zu wollen, schlägt die Verwaltung vor, mittelfristig auch im Stadtteil Dellmensingen die Krippenbetreuung ab dem 1-Jahr anzubieten.



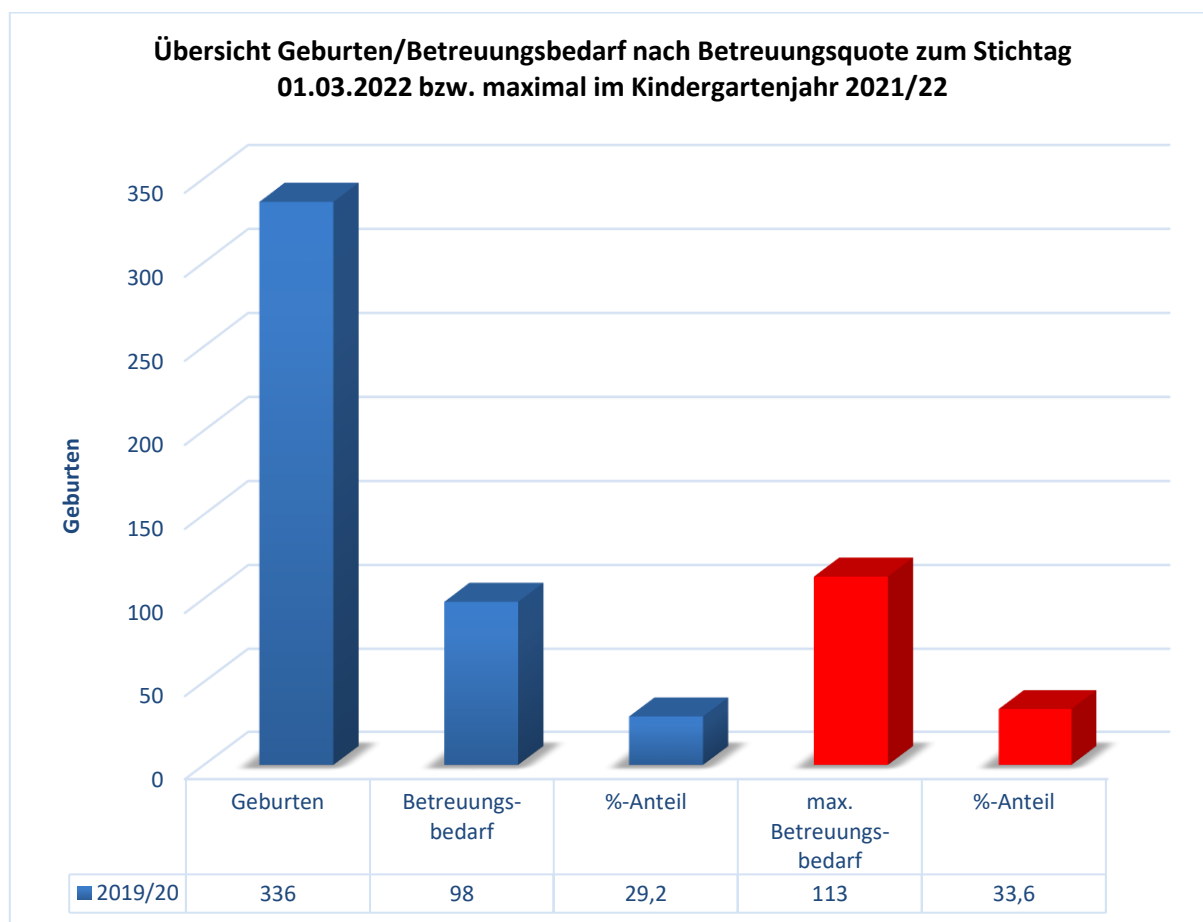
*Stand: 01.03.2020

Kindergartenjahr 2020/21



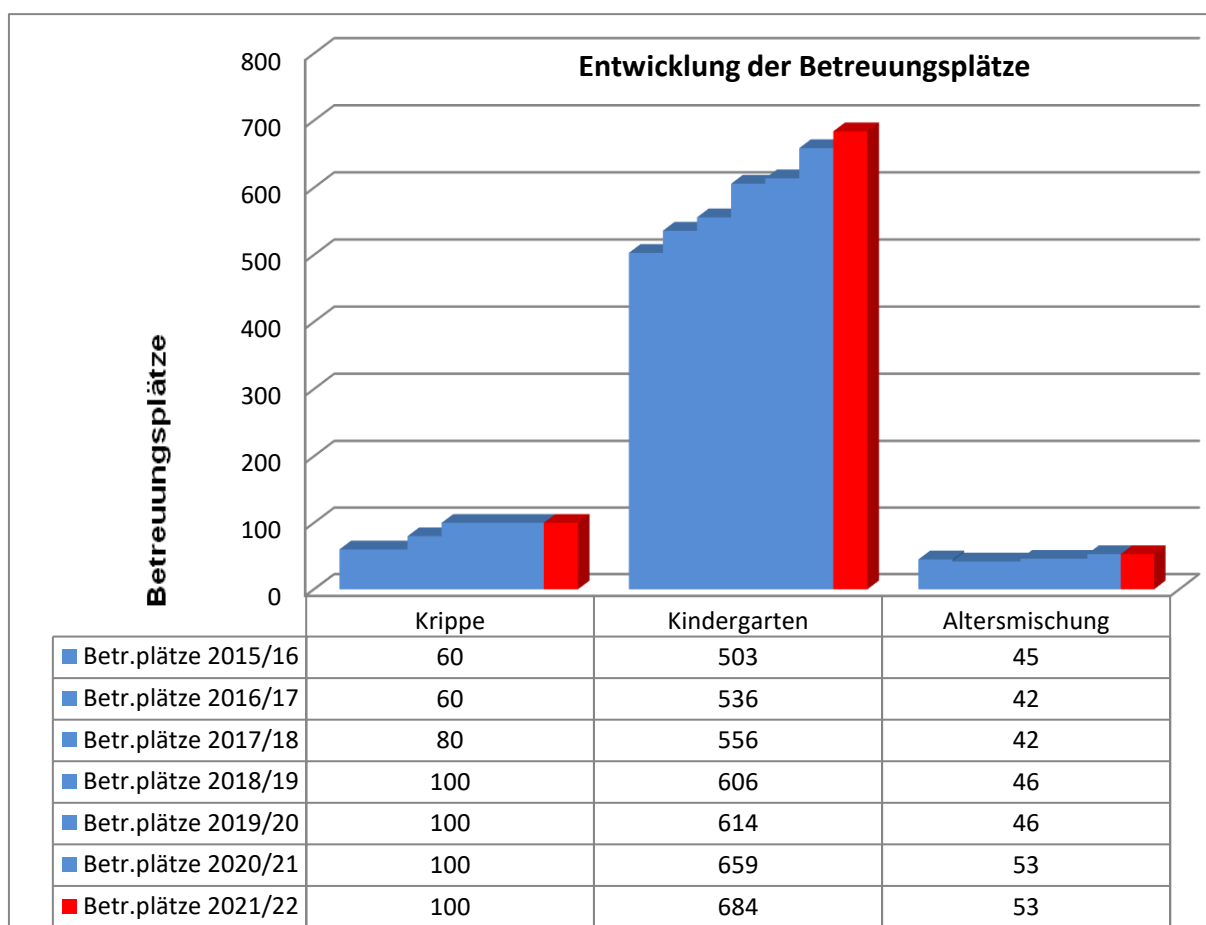
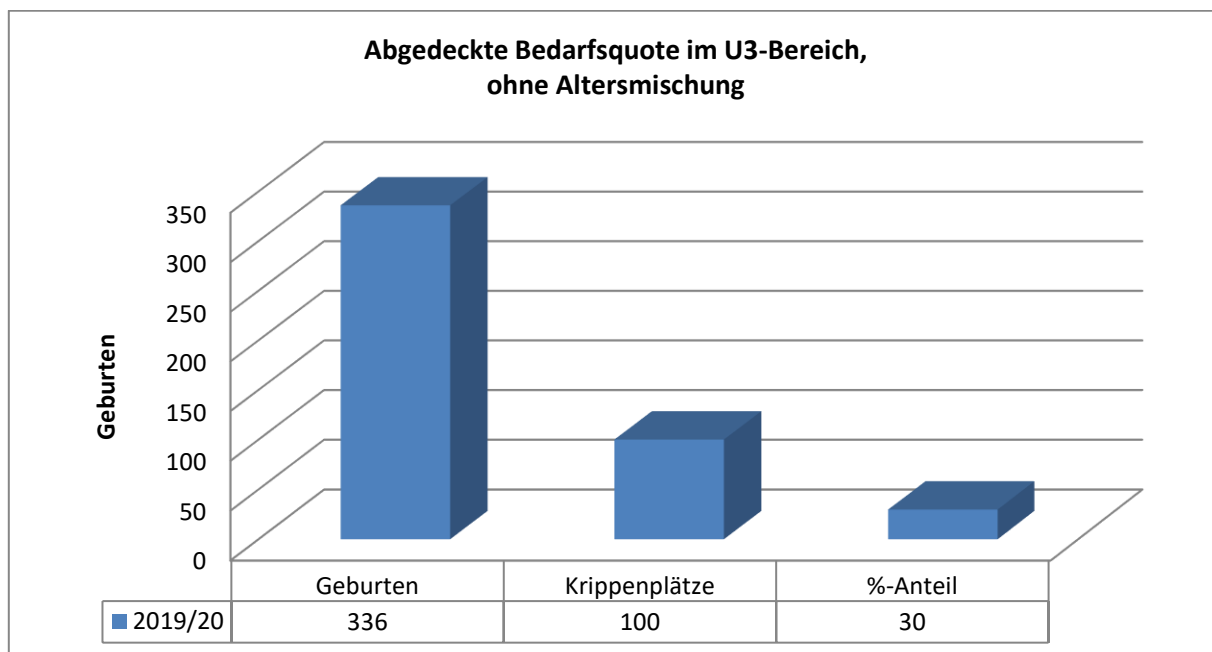
*Stand: 01.03.2021

Prognose: Kindergartenjahr 2021/22



*Stand: 31.05.2021

Kindergartenjahr 2021/22



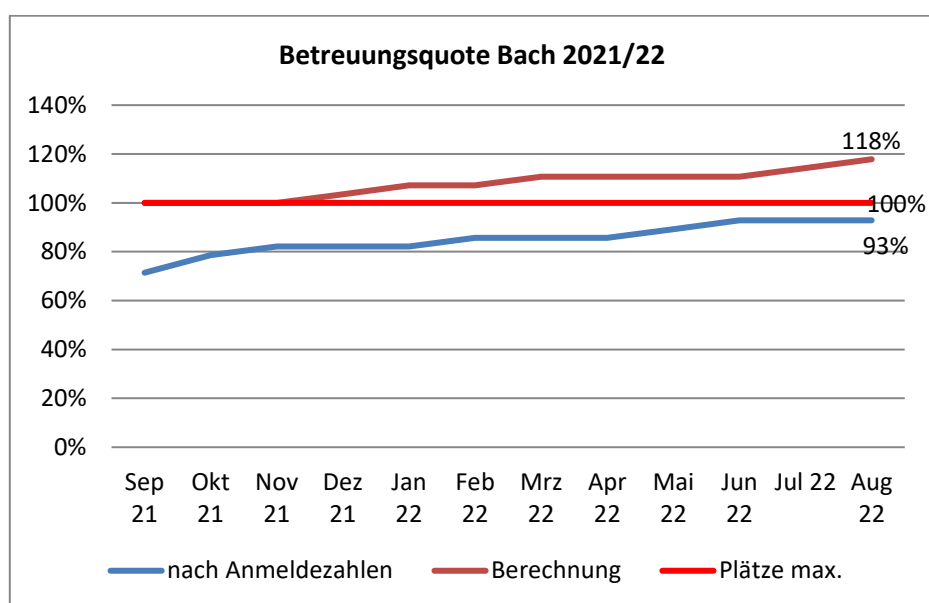
V.4. Kindergarten Bach

V.4.1. Bevölkerungsentwicklung in Bach

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	740	746	750	740	720	716	760	748	749	747
Geburten	6	5	4	7	7	3	12	6	5	13
Geburten- quote je 1000 EW	8,1	6,7	5,3	9,5	9,7	4,2	15,8	8,0	6,7	17,4

IV.4.2. Benötigte Kindergartenplätze in Bach:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

28	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
5	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
10	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
8	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

33 18 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Bach		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		28	28	28	29	30	30	31	31	31	31	32	33
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2021

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Anmeldezahlen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Bedarf Kindergarten		20	22	23	23	23	24	24	24	25	26	26	26
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2021

Ausblick Kindergartenjahr 2022/23

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2022/23*

25	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2022/23 bereits 3 Jahre oder älter sind
10	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2022/23 3 Jahre alt werden
8	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 1 Jahr alt werden

35 8 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2022 / 2023											
Nach Geburten aus Erbach / Bach		Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	März 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
max. Bedarf		25	25	27	27	28	30	32	32	35	35	35	35
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
	gem. Regelgruppengröße	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25

Stand: Mai 2021

V.4.3. Kindertagensituation

	Ü3	U3
Gruppen:	1	-
mögl. Plätze lt. BE:	25 (28)	-



Die Kinderzahlen in Bach enden zum Ende des Kindergartenjahres 2020/21 bei einer Spitzenbelegung von 26 Kindergartenplätzen, nach Anmeldezahlen. Mit 13 Geburten (2020: + 8) im Jahr 2020 zeigt sich ein deutlich überdurchschnittliches Geburtenjahr (vgl. 2017). Aufgrund von Zuzügen junger Familien sowie der hohen Geburtenzahlen 2017/2020 wird die Einrichtung bis auf weiteres voll ausgelastet sein. Da viele Eltern aufgrund der Öffnungszeiten in den Kindergarten „Philipp Neri“ des Stadtteils Donaurieden ausweichen, ergibt sich aktuell kein weiterer Handlungsbedarf. Bei weiter steigendem Bedarf muss die derzeit geschlossene zweite Gruppe wieder in Betrieb genommen werden.

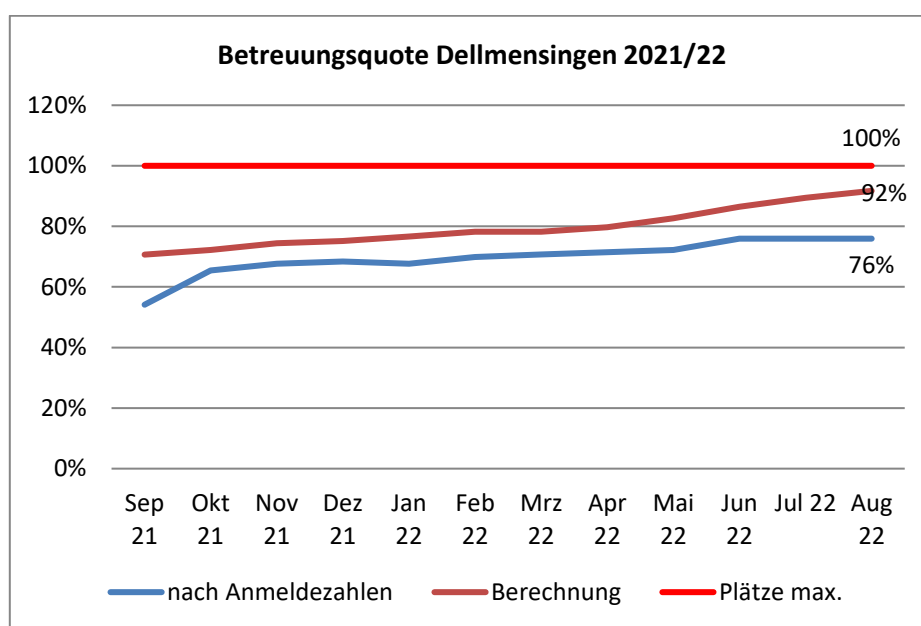
V.5. Kindergärten Dellmensingen

V.5.1. Bevölkerungsentwicklung in Dellmensingen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	2.604	2.614	2.661	2.666	2.651	2675	2.644	2.634	2.724	2.742
Geburten	21	26	22	28	29	20	29	22	30	33
Geburtenquote je 1000 EW	8,0	10,0	8,3	10,5	10,9	7,5	11,0	8,4	11,0	12,0

V.5.2. Benötigte Kindergartenplätze in Dellmensingen:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

94	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
28	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
35	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
22	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden
122	57 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Dellmensingen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		94	96	99	100	102	104	104	106	110	115	119	122
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133
	gem. Regelgruppengröße	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127

Stand: Mai 2021

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2021/22, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Anmeldezahlen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Bedarf Kindergarten		72	87	90	91	90	93	94	95	96	101	101	101
davon 2-jährige in Formen der AM		0	2	3	2	1	1	1	1	1	3	2	2
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133
	gem. Regelgruppengröße	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127
Bedarf Krippe		2	5	5	5	5	4	5	5	5	6	6	6
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
	gem. Regelgruppengröße	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Stand: Mai 2021

Ausblick Kindergartenjahr 2022/23

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2022/23*

94	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2022/23 bereits 3 Jahre oder älter sind
35	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2022/23 3 Jahre alt werden
21	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 1 Jahr alt werden

129 21 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2022 / 2023											
Nach Geburten aus Erbach / Dellmensingen		Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
max. Bedarf		94	99	100	102	106	108	109	112	116	120	125	129
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133
	gem. Regelgruppengröße	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127

Stand: Mai 2021

V.5.3. Kindertagesituation

V.5.3.1. Kindergarten Lila Villa (städt. Kindergarten)

	Ü3	U3
Gruppen:	1	1
mögl. Plätze lt. BE:	22 (25)	12



V.5.3.2. Außenstelle Kindergarten Lila Villa (Übergangslösung)

	Ü3	U3
Gruppen:	2	0
mögl. Plätze lt. BE:	33	-



V.5.3.3. Kindergarten Don Bosco (Kath. Kindergarten)

	Ü3	U3
Gruppen:	3	-
mögl. Plätze lt. BE:	72 (75)	-



Der Bezug des Neubaugebiets Gansweidäcker – Bauabschnitt I – Dellmensingen ist abgeschlossen. Voraussichtlich im Jahr 2023 wird die Erschließung des Bauabschnitts II mit ca. 35 Wohneinheiten folgen.

Zum 17.05.2021 wurde die Außenstelle Schule des Kindergartens Lila Villa in Betrieb genommen. Aktuell stehen im Stadtteil Dellmensingen in zwei Kindertageseinrichtungen 12 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren und 133 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Im katholischen Kindergarten Don Bosco können darüber hinaus in zwei altersgemischten Ü3-Gruppen bis zu 12 Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren aufgenommen werden. Hierbei verringert sich allerdings die Zahl der Betreuungsplätze je Kind unter drei Jahren um 2 Plätze.

Im Zuge der weiteren Erschließung des Baugebiets „Gansweidäcker“ sowie der Bedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2021/22 ff. ergibt sich ein rechnerischer aktueller Bedarf von bis zu 129 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Des Weiteren ergibt sich im Krippenbereich ein Bedarf im Umfang von bis zu 14 Plätzen. In Folge von Kindern in der Ganztagesbetreuung in der Kernstadt, der Betreuung in Betriebskindertagesstätten und der Krippenbetreuung in der Kernstadt reduziert sich der tatsächliche Betreuungsbedarf.

Aufgrund der Bedarfsentwicklung u. a. in Folge der Erschließung des Baugebiets „Gansweidäcker“ hat der Ortschaftsrat Dellmensingen in seiner Sitzung vom 25.04.2018 das Thema beraten und die Empfehlung für einen Kindergartenneubau am Standort Schule Dellmensingen gefasst. Die hierzu notwendige Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens für den Bebauungsplan Kirchenöschle wurde bereits am 18.06.2018 vom Gemeinderat beschlossen.

Wie eingangs erwähnt wurde zwischenzeitlich die Außenstelle Schule des Kindergartens Lila Villa in Betrieb genommen wodurch bis zu 33 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder im Alter von zwei Jahren bis Schuleintritt geschaffen wurden. Die Öffnungszeiten bieten Betreuungsmöglichkeiten bis 14:00 Uhr einschließlich eines warmen Mittagessens. In Folge der gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere aus dem Bauabschnitt 1 des Baugebiets „Gansweidäcker“ geht die Verwaltung davon aus, dass der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz bis auf Weiteres über die bestehenden Einrichtungen vollständig verwirklicht werden kann. Die weitere Vorgehensweise zum Kindergartenneubau muss daher zu gegebener Zeit neu beurteilt werden.

Ungeachtet dessen spricht sich die Verwaltung weiterhin, aufgrund der Größe des Stadtteils Dellmensingen sowie der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung und dem Bestreben der Verwaltung Eltern möglichst optimale Rahmenbedingungen bieten zu wollen dafür aus, mittelfristig auch im Stadtteil Dellmensingen die Krippenbetreuung ab dem 1 Jahr anzubieten.

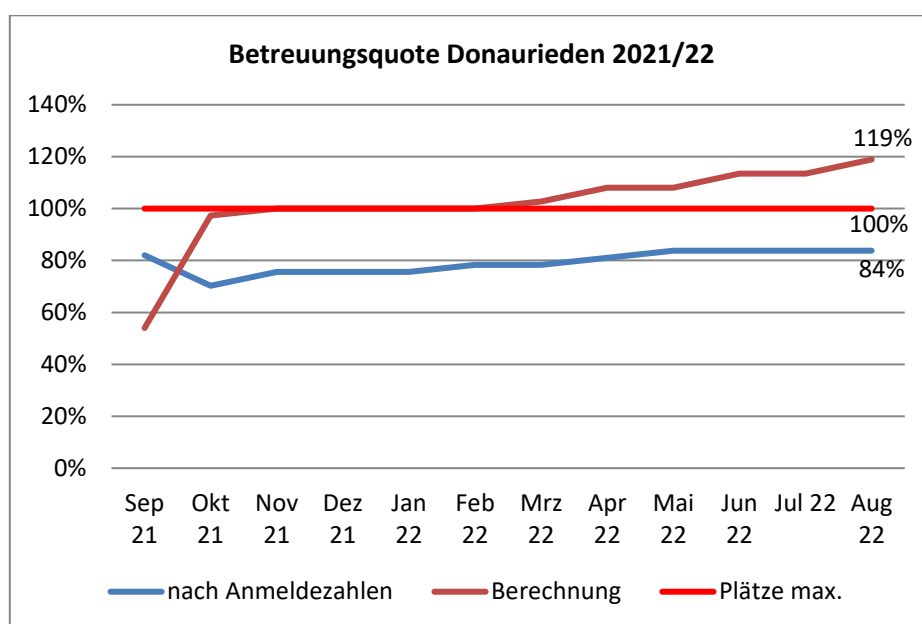
V.6. Kindergarten Donaurieden

V.6.1. Bevölkerungsentwicklung in Donaurieden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	674	681	699	710	724	724	733	732	740	726
Geburten	7	8	9	9	7	18	6	10	10	2
Geburten- quote je 1000 EW	10,4	11,8	12,9	12,7	9,7	24,9	8,2	13,7	13,5	13,5

V.6.2. Benötigte Kindergartenplätze in Donaurieden:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

34	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
10	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
4	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
4	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

44 8 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Donaurieden		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		34	36	37	37	37	37	38	40	40	42	42	44
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebsplan	max. Belegung	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	gem. Regelgruppen- größe	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2021

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2021/22, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Anmeldezahlen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Bedarf Kindergarten		24	26	28	28	28	29	29	30	31	31	31	31
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	gem. Regelgruppengröße	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2021

Ausblick Kindergartenjahr 2022/23

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2022/23*

37	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
3	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
4	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden
40	4 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2022 / 2023											
Nach Geburten aus Erbach / Donaurieden		Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	März 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
max. Bedarf		37	37	39	39	39	39	39	39	39	40	40	40
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
	gem. Regelgruppengröße	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34

Stand: Mai 2021

V.6.3. Kindertagesituation

	Ü3	U3
Gruppen:	2	-
mögl. Plätze lt. BE:	34 (37)	-



Aufgrund der gestiegenen Nachfrage an Betreuungsplätzen (Geburten, Zuzüge junger Familien, Integrativkinder, Rückstellungen) ist seit dem Kindergartenjahr 2020/21 wieder eine Kleingruppe in Betrieb. Dadurch können bis zu 37 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut und gefördert werden.

Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 werden die Kinder im Stadtteil, nach erfolgter Bedarfsumfrage, in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeiten (07:00 - 14:00 Uhr) betreut.

In Folge der Geburtenstatistik, des geplanten Neubaugebiets und der Ausweichmöglichkeit für den Stadtteil Bach geht die Verwaltung davon aus, dass die Kleingruppe auch zukünftig dringend benötigt wird.

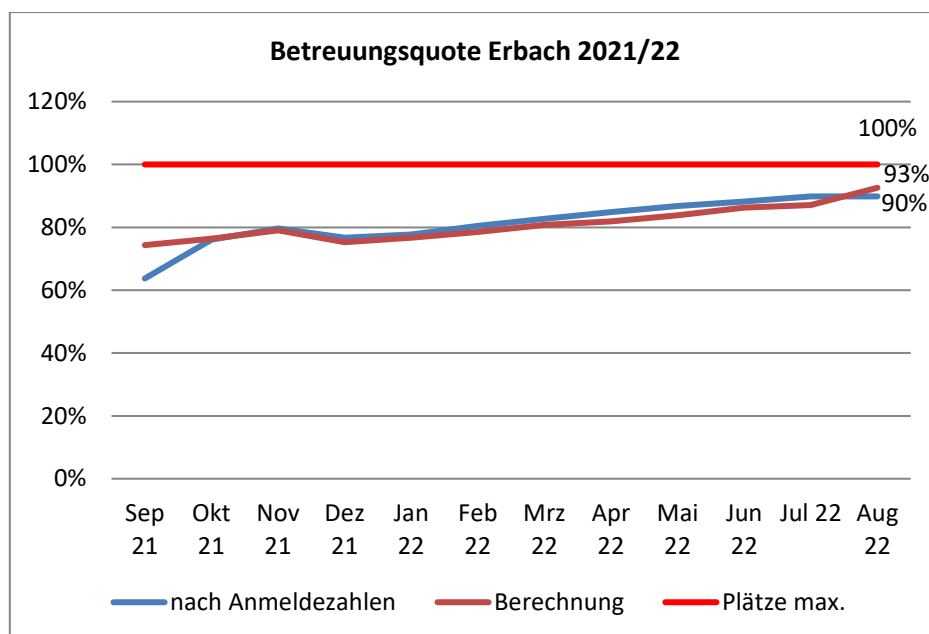
V.7. Kindergärten Erbach

V.7.1. Bevölkerungsentwicklung in Erbach

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	6.662	6.702	6.685	6.761	6.960	6.915	6.970	6.985	7.093	7.150
Geburten	61	60	68	59	95	73	75	83	89	87
Geburten- quote je 1000 EW	9,2	9,0	10,2	8,7	13,64	10,6	10,8	11,9	12,6	12,2

V.7.2 Benötigte Kindergartenplätze in Erbach:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

252	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
85	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
100	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
55	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

337 155 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		252	259	268	274	279	286	294	298	305	314	317	337
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	339	339	339	364	364	364	364	364	364	364	364	364
	gem. Regelgruppengröße	318	318	318	340	340	340	340	340	340	340	340	340

Stand: Mai 2021

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2021/22, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Anmeldezahlen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Bedarf Kindergarten		216	258	270	279	283	293	301	309	316	321	327	327
davon 2-jährige in Formen der AM		0	2	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	339	339	339	364	364	364	364	364	364	364	364	364
	gem. Regelgruppengröße	318	318	318	340	340	340	340	340	340	340	340	340
Bedarf Krippe		53	62	68	71	73	73	76	80	81	87	84	84
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	gem. Regelgruppengröße	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Stand: Mai 2021

Ausblick Kindergartenjahr 2022/23

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2022/23*

262	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2022/23 bereits 3 Jahre oder älter sind
93	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2022/23 3 Jahre alt werden
49	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 1 Jahr alt werden
355	49 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2022 / 2023											
Nach Geburten aus Erbach		Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	März 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
max. Bedarf		262	270	279	288	293	301	306	316	321	330	339	355
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	364	364	364	364	364	364	364	364	364	364	364	364
	gem. Regelgruppengröße	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340

Stand: Mai 2021

V.7.3. Kindertagesituation

V.7.3.1. Kinderhaus Auf der Wühre

	Ü3	U3
Gruppen	3	3
mögl. Plätze lt. BE	67 (70)	30



Im Oktober 2010 hat das Kinderhaus Auf der Wühre den Betrieb aufgenommen. Es bietet in 3-Gruppen bis zu 70 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Seit September 2012 ist die dritte Krippengruppe für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in Betrieb. Somit können zwischenzeitlich 30 Kinder in drei Krippengruppen aufgenommen werden.

Die flexiblen Öffnungszeiten zwischen 30 und 48 Wochenstunden, bieten den Eltern ein breites Betreuungsspektrum.

Rund 85 Kinder werden mit Mittagessen im Kinderhaus versorgt. Im vergangenen Jahr sind daher rund 11.200 Mittagessen (2019: -2.000) von unseren hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen an unsere Kleinsten verteilt worden. Trotz pandemiebedingten Schließungen eine beachtliche, nahezu unveränderte Anzahl an Mittagessen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Kinderhaus sind die übergreifenden Jahresthemen zwischen Krippe und Kindergarten. Bei der Planung und Durchführung ist dem Gesamtteam wichtig, dass die Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Einrichtung gestärkt wird und Eltern sich aktiv an der Arbeit im Kinderhaus beteiligen können. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Arbeit nach dem Orientierungsplan für Baden-Württemberg. Hierzu können die Kinder verschiedene Angebote zu den einzelnen Bildungs- und Entwicklungsfeldern besuchen, die täglich stattfinden.

Damit die Partizipation ein fester Bestandteil im Kinderhaus ist, können die Kinder Teilbereiche in der Arbeit selbst bestimmen. Dies geschieht in der wöchentlichen Kinderkonferenz.

V.7.3.2. Kindergarten in der Jahnstraße

	Ü3	U3
Gruppen	2	-
mögl. Plätze lt. BE	42 (45)	-



Vor 16 Jahren wurde das Ganztagesangebot im Jahnkindergarten eingeführt. Aufgrund der Tatsache, dass eine Gruppe als zeitgemischte Gruppe (Regelbetreuung, verlängerte Öffnungszeiten, Ganztagesbetreuung) geführt wird, wurde das offene Konzept installiert, um einen regen Austausch der Kinder untereinander zu gewährleisten.

V.7.3.3. Kinderkrippe Jahnstraße

	U3
Gruppen	2
mögl. Plätze lt. BE	20

Seit September 2017 ist die zweigruppige Kinderkrippe in Betrieb. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen u. a. im Krippenbereich und der zeitlichen Verschiebung der Fertigstellung des Kinderhauses Brühlwiese war es notwendig die Übergangslösung zu installieren. Die weiter steigende Nachfrage an Krippenplätzen führt dazu, dass ein Betrieb der Übergangslösung zur Sicherstellung des seit dem 01.08.2013 geltenden Rechtsanspruchs auf unbestimmte Zeit notwendig und geboten ist.



V.7.3.4. Kindergarten Merzenbeund

	Ü3	U3
Gruppen	3	1
mögl. Plätze lt. BE	69 (85)	10

Seit September 2015 ist der Kindergarten im Merzenbeund als viergruppige Einrichtung in Betrieb. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen und der zeitlichen Verschiebung der Fertigstellung unseres Kinderhauses Brühlwiese, wurde im September 2017 eine zusätzliche Gruppe für weitere 23 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt eingerichtet.



Aufgrund der aktuellen sehr hohen Bedarfsnachfrage in der Kernstadt ist es weiterhin notwendig die Kleingruppe im Merzweckraum in Betrieb zu belassen. Rund 50 Kinder werden aktuell mit Mittagessen versorgt. Insgesamt 5.400 Mittagessen (2019: - 2.100) sind im vergangenen Jahr von unseren hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen an unsere Kleinsten verteilt worden.

V.7.3.4. Kinderhaus Brühlwiese

	Ü3	U3
Gruppen	2	2
mögl. Plätze lt. BE	44 (50)	20



Im Kinderhaus Brühlwiese werden seit 07.01.2019 bis zu 70 Kinder in vier Gruppen im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut und gefördert. Dabei handelt es sich jeweils um zwei U3- und Ü3-Gruppen. Das Betreuungsangebot bietet sowohl im U3- als auch Ü3-Bereich die Möglichkeit der verschiedensten Betreuungsformen bis hin zur verlängerten Öffnungszeit. Eine Erweiterung zur Ganztagesbetreuung ist möglich. Unterstützung erfährt das Team wie in allen anderen städtischen Einrichtungen durch den Einsatz von MitarbeiterInnen in der Hauswirtschaft.

Bereits im vergangenen Familienbericht 2020 hat sich abgezeichnet, dass aufgrund der Bedarfsentwicklung die Inbetriebnahme einer weiteren Kindergartengruppe für bis zu 25 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt ab dem Kindergartenjahr 2021/22 notwendig wird.



Nach intensiven Überlegungen zu einem möglichen Standort sowie der Abwägung aller in Betracht kommenden Möglichkeiten sowohl aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten als auch dem Wohl unserer Kleinsten „Stadtbürger“, ist die Entscheidung in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 10.05.2021 zur Erweiterung des Kinderhauses Brühlwiese gefallen.



Durch die Erweiterung des Mal- und Werkraums mittels Verbindungsflur, Eltern- und Sprachförderungsraum lässt sich ein Gruppenraum im mittleren Teil des Gebäudes mit einer Raumgröße von 68 m² realisieren. Der Elternraum wird am Eingang des Kinderhauses neu platziert. Zusätzlich müssen aufgrund der fachlichen Hinweise zur Sanitärausstattung in Kindertageseinrichtungen des Regierungspräsidiums Stuttgart zwei weitere Toiletten – nebst Handwaschbecken parallel zur bisherigen Toilettenanlage eingebaut werden.

Nach erfolgter Inbetriebnahme können sodann bis zu 95 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut und gefördert werden.

V.7.3.5. Katholischer Kindergarten St. Franziskus Erbach

	Ü3	U3
Gruppen	3	-
mögl. Plätze lt. BE	69	-

Am 28.04.2014 konnte der Kindergarten St. Franziskus, nach einer grundlegenden Sanierung des Gebäudes, seinen Betrieb in den neuen Räumlichkeiten, am gewohnten Ort, wieder aufnehmen.

Durch Änderung der Betreuungsform hin zur verlängerten Öffnungszeit sowie die Möglichkeit der Betreuung von 2-Jährigen in Formen der Altersmischung führte zu einer wesentlichen Attraktivierung des bestehenden Kindergartens. Die neuen Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit der Betreuung von 2-Jährigen werden erwartungsgemäß sehr gut angenommen.



V.7.3.6. Waldkindergarten

	Ü3	U3
Gruppen	1	1
mögl. Plätze lt. BE	20	8



Seit April 2001 besteht auf Initiative eines Vereins der „Waldkindergarten e. V.“. Mit derzeit einer Gruppe für Kinder ab 3 Jahren und einer betreuten Spielgruppe (BS) für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren, bildet dieser einen wichtigen Bestandteil für Erbach und rundet das bestehende Erbacher Kindertagesbetreuungsangebot ab.

V.7.3.7. Platzangebot innerhalb der Kernstadt

Wie aus der Tabelle „tatsächlicher Bedarf aufgrund der Anmeldezahlen“ ersichtlich ist, schwankt der max. Platzbedarf für Kinder ab 3 Jahren im kommenden Kindergartenjahr bis 2022 zwischen 216 im September 2021 und 327 Plätzen im August 2022. Im Bereich der Krippenbetreuung verhält es sich derart, dass der max. Platzbedarf im kommenden Kindergartenjahr bis 2022 zwischen 53 im September 2021 und 87 Plätzen bis August 2022 schwankt. Bitte beachten Sie, dass der Krippenbedarf allerdings nur jenen in der Kernstadt widerspiegelt. Aufgrund der zentralen Krippenbetreuung in der Kernstadt fällt der tatsächliche Betreuungsbedarf höher aus. Unberücksichtigt sind auch die zum Zeitpunkt der Erstellung des Familienberichts unbekannte Geburten im Zeitraum 06/2021 bis 08/2021.

Unter Zugrundelegung der vorliegenden Bedarfsplanung nach der Geburtenstatistik, bei einer angenommenen Inanspruchnahme von 100 Prozent, schwankt der Bedarf von August 2021 bis August 2022 zwischen 252 und 337 Plätzen. Insgesamt sind 339 Plätze für Kinder über 3 Jahre bis zum Schuleintritt vorhanden. Mit der Inbetriebnahme der weiteren Kindergartengruppe im Kinderhaus „Brühlwiese“ stehen voraussichtlich ab Dezember 2021 insgesamt 364 Plätze für Kinder über 3 Jahre bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Durch den weiteren Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten und Beibehaltung der Kleingruppe im Kindergarten Merzenbeund kann der Rechtsanspruch in der Kernstadt verwirklicht werden. Vielmehr kann auch die steigende Nachfrage durch konstant hohe Geburtenzahlen, weiteren Zuzügen, den Neubaugebieten, etc. auch zukünftig gut aufgestellt entgegenwirkt werden.

Ein bedarfsgerechtes, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Qualitätsfaktor für eine attraktive, junge Stadt und auch eine wesentliche Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

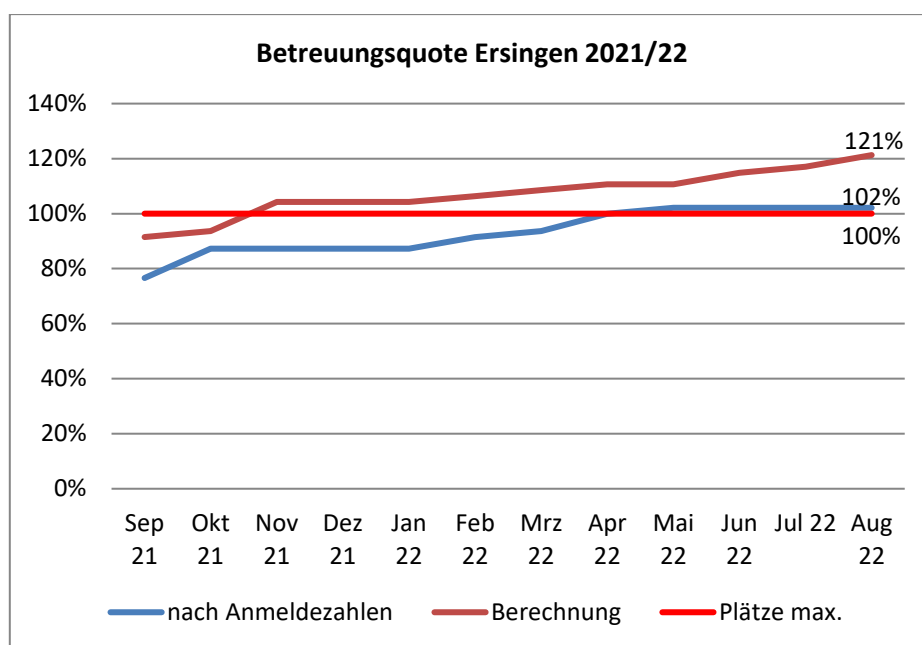
V.8. Kindergarten Ersingen

V.8.1. Bevölkerungsentwicklung in Ersingen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	1.158	1.173	1.190	1.189	1.190	1.198	1.191	1.186	1.192	1.205
Geburten	10	18	12	6	11	15	11	21	13	16
Geburten- quote je 1000 EW	8,6	15,4	10,1	5,0	9,3	12,5	9,2	17,7	10,9	13,3

V.8.2. Benötigte Kindergartenplätze in Ersingen:

Kindergartenjahr 2020/21 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

43	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
14	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
19	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
9	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

57 28 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Ersingen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		43	44	49	49	49	50	51	52	52	54	55	57
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppen-größe	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2021

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2021/22, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Anmeldezahlen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Bedarf Kindergarten		36	41	41	41	41	43	44	47	48	48	48	48
davon 2-jährige in Formen der AM		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppengröße	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2021

Ausblick Kindergartenjahr 2022/23

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2022/23*

45	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2022/23 bereits 3 Jahre oder älter sind
18	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2022/23 3 Jahre alt werden
6	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 2 Jahre alt werden
0	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2022/23 1 Jahr alt werden

63 6 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2022 / 2023											
Nach Geburten aus Erbach / Ersingen		Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	März 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
max. Bedarf		45	47	48	49	50	50	50	54	56	56	58	63
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
	gem. Regelgruppen-größe	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Stand: Mai 2021

V.8.3. Kindergartensituation

	Ü3	U3
Gruppen	2	-
mögl. Plätze lt. BE	47	-



Der seit 1987 zweigruppige Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde war bis im August 2014 im Erdgeschoss der Grundschule untergebracht. Nach Fertigstellung der im Juli 2013 begonnen Bauarbeiten konnte der Kindergarten seine neu entstandenen Räumlichkeiten im Bildungshaus Ersingen zum September 2014 neu beziehen.

Mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten wurde das Betreuungsangebot entsprechend dem Ergebnis der Bedarfsumfrage aus dem Jahr 2013 angepasst.

Seit dem Kindergartenjahr 2014/15 wird nunmehr eine zeitgemischte Gruppe mit Regelbetreuungs- sowie verlängerten Öffnungszeiten angeboten. Auch die Betreuung von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt in einer altersgemischten Gruppe ist in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeit möglich. Die Änderungen wurden in Absprache mit der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der Stadt Erbach durchgeführt.

Nach den aktuell vorliegenden Anmeldezahlen reicht das zur Verfügung stehende Platzangebot für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt im kommenden Kindergartenjahr nicht aus. 47 verfügbaren Plätzen steht aktuell ein Bedarf nach Anmeldezahlen im Mai 2020 von 48 Ü3-Plätzen gegenüber. Hierbei unberücksichtigt sind verspätete Anmeldungen, Zuzüge, etc. Somit zeichnet sich wiederum schon heute ein höherer Platzbedarf ab. Bereits im vergangenen Kinder- und Familienbericht wurde darauf hingewiesen, dass eine stetige Überbelegung über die genehmigte Platzkapazität hinaus, für das pädagogische Personal ohne räumliche Veränderungen und zusätzliches Personal keine Dauerlösung darstellen kann. Für alle Zweijährigen bietet die Stadt Erbach in unmittelbarer Nachbarschaft im Stadtteil Dellmensingen sowohl eine Krippenbetreuung als auch Betreuungsmöglichkeiten in Form der Altersmischung, auf Wunsch mit täglichem warmen Mittagessen, an. Es ist gängige Praxis, dass in allen Einrichtungen in welchen keine Zweijährigen aufgenommen werden können, diese in anderen Stadtteilen oder der Kernstadt betreut werden.

Im Zuge der vorausschauenden Bedarfsplanung fanden im Oktober 2020 Abstimmungen zum weiteren Vorgehen mit dem Träger des Kindergartens statt. Entsprechend der Vorgehensweise in der Kernstadt sowie anderen Stadtteilen war das Ergebnis dieser Besprechung eine Lösung im Bestand umzusetzen, um allen Dreijährigen bis Schuleintritt einen Betreuungsplatz vor Ort anbieten zu können.

Durch Umnutzung der großzügigen Betreuungsräumlichkeiten lässt sich im Bestand eine Kleingruppe für bis zu 12 Kinder über 3 Jahre bis Schuleintritt einrichten.



Alternativ kommt aufgrund des steigenden Bedarfs eine Ergänzung des Betreuungsangebots durch einen Naturkindergarten auf der Gemarkung Ersingen in Betracht. In einer Gruppe können bis zu 20 Kinder über 3 Jahre bis zum Schuleintritt betreut werden. Reduzierung auf das Wesentliche, ökologisches Bauen und Nachhaltigkeit sind wichtige Schlagworte dieses aktuellen Trends. Fernab von jeglichem Verkehr bietet sich hierdurch die Möglichkeit sehr viel in

der Natur zu sein und überaus vielfältige Sinnes- und Körpererfahrungen zu machen. Bei viel Platz und Ruhe können sich die Kinder vollständig entfalten. Die Bewegung im Freien stärkt das Immunsystem, fördert den Bewegungsapparat und die Entwicklung des eigenständigen und sozialen Handelns. Als Räumlichkeit bietet sich ein Tiny-House Bauwagen an, welcher sich nicht nur formschön in die Landschaft einfügt, sondern in überwiegender Holzbauweise auch eine angenehme und warme Haptik präsentiert.

Durch Einrichtung dieser Lösung wäre aus Sicht der Stadt Erbach auch die Abdeckung des zukünftigen Bedarfs, gerade auch in Hinblick auf das kommende Neubaugebiet gewährleistet.



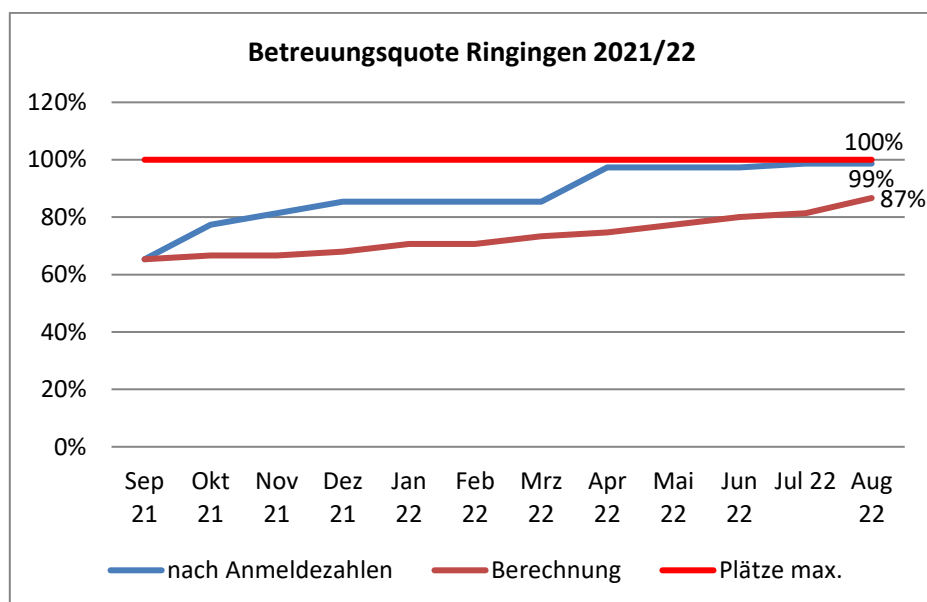
V.9. Kindergarten Ringingen

V.9.1. Bevölkerungsentwicklung Ringingen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	1.424	1.404	1.408	1.418	1.419	1.442	1.467	1.450	1.456	1.432
Geburten	11	10	15	19	17	16	16	11	19	19
Geburten- quote je 1000 EW	7,7	7,1	10,7	13,4	12,0	11,1	10,9	7,6	13,1	13,3

V.9.2. Benötigte Kindergartenplätze in Ringingen:

Kindergartenjahr 2021/22 – Ü3-Bereich



Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22*

49	Kinder, die zu <u>Beginn</u> des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
16	Kinder, die im <u>Verlauf</u> des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
23	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
12	Kinder, die im <u>Laufe</u> des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden
65	35 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Geburten aus Erbach / Ringingen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
max. Bedarf		49	50	50	51	53	53	55	56	58	60	61	65
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	gem. Regelgruppen-größe	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2021

Tatsächlicher Bedarf im Kindergartenjahr 2021/22, aufgrund der Anmeldezahlen

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2021 / 2022											
Nach Anmeldezahlen		Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	März 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22
Bedarf Kindergarten		49	58	61	64	64	64	64	73	73	73	74	74
davon 2-jährige in Formen der AM		0	2	3	4	4	4	4	9	9	9	9	9
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	gem. Regelgruppengröße	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2021

Ausblick Kindergartenjahr 2022/23

Absolute Zahlen für das Kindergartenjahr 2022/23*

- 45 Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres 2021/22 bereits 3 Jahre oder älter sind
 18 Kinder, die im Verlauf des Kindergartenjahres 2021/22 3 Jahre alt werden
 6 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2021/22 2 Jahre alt werden
 0 Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 2021/22 1 Jahr alt werden

63 6 Summe

*Stand: 31.05.2021

Bedarfsermittlung (Hochrechnung)

Berechnung der Bedarfsentwicklung		Kindergartenjahr 2022 / 2023											
Nach Geburten aus Erbach / Ringingen		Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	März 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23
max. Bedarf		43	45	47	48	51	52	53	54	55	56	57	64
Zahl der vorh. Plätze lt. Betriebserlaubnis	max. Belegung	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
	gem. Regelgruppen-größe	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75

Stand: Mai 2020

V.9.3. Kindertagesituation

	Ü3	U3
Gruppen	3	-
mögl. Plätze lt. BE	75	-



Der Kindergarten in Ringingen wurde 1986 neu gebaut. Zunächst wurde er fast 5 Jahre als zweigruppige Einrichtung geführt, die Entwicklung der Kinderzahlen in Ringingen erforderte aber 1990/91 einen dreigruppigen Ausbau. Der Außenspielbereich wurde 1993 durch die Einbeziehung eines angrenzenden Grundstücks erweitert, so dass seither für einen dreigruppigen Betrieb auch ausreichende Außenspielflächen zur Verfügung stand. Mangels Nachfrage wurde die dritte Gruppe allerdings wieder geschlossen. Aufgrund eines Wasserschadens im Jahr 2012 wurde die Einrichtung über 14 Monate komplett saniert und modernisiert. Seit Anfang Mai 2018 freut sich der Kindergarten über eine neue ca. 900 Quadratmeter große attraktive und zeitgemäße Außenspielfläche, für einen dreigruppigen Betrieb, nunmehr direkt am Kindergarten. Aufgrund der starken Nachfrage an Betreuungsplätzen und zur Deckung des Rechtsanspruches im Stadtteil Ringingen wurde die dritte Gruppe zum Kindergartenjahr 2018/19 wieder in Betrieb genommen. Somit stehen aktuell bis zu 75 Plätze für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt zur Verfügung.

VI. Entwicklung der Bedarfsplanung

VI.1. Bisherige Entwicklung

Bevölkerung seit 1995 nach Altersjahren (fünfjährlich und aktuell) in Erbach⁶

	Vergangenen Jahre					Aktuellstes Jahr	
						alle An- spruchs-be- rechtigten	tatsächli- che Inan- spruch- nahme
	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2019
Jahrgangsstärke der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren im Durchschnitt:	147,9	152	139,3	120,9	138	157,9	
Anzahl der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren:	1035	1064	975	846	966	1105	730
Anspruchsberechtigte Kinder (Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz):	474	628	588	504	808	944	

Erhöhung der durchschnittlichen Jahrgangsstärke der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gegenüber 1995 um	1,4 %		
Steigerung der Zahl der Anspruchsberechtigten Kinder gegenüber 1995 um	99,2 %	Reale Erhöhung Betreuungsquote: U3 31 % Ü3 100 %	54,0

VI.2. Ausblick

Bevölkerungsvorausberechnung mit Wanderung für Erbach⁷

		Jahr					
		2017	2018	2020	2025	2030	2035
Anzahl der Kinder von 0-5 Jahren	Gesamt	742	756	729	660	640	617
	Pro Jahrgang	148	151	146	132	128	123
Betreuungsquote: 31 %	...der 1-3 jährigen Kinder	96	92	80	80	77	74
Voraussichtlicher Bedarf an Kindergartenplätzen für die Kinder von 1-3 Jahren		96	92	80	80	77	74
Voraussichtlicher Bedarf an Kindergartenplätzen für die Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (4 Jahrgangsstärken)		592	604	584	528	512	492

⁶ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Anteil der Altersjahre an der Bevölkerung

⁷ Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Vorausrechnung nach Altersgruppen

VII. geplante Maßnahmen

Die Statistik in den einzelnen Stadtteilen (siehe Punkt V.) zeigt auf, wie sich die Bedarfe in Erbach in den nächsten Jahren voraussichtlich entwickeln werden. Es ist daher nach wie vor erforderlich, dass weitere Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Ungeachtet der Entwicklung der Kinderzahlen muss darauf hingewiesen werden, dass sich auch die Bedarfe in der Betreuungsform ändern. Die Gruppenformen gehen daher immer mehr von der früheren Halbtages- bzw. Regelgruppe hin zur verlängerten Öffnungszeit. Dies bedeutet, dass bei gleichbleibender Kinderzahl die Platzzahl sinkt, wenn z. B. eine bisherige Regelgruppe mit bis zu 28 Plätzen in eine verlängerte Öffnungszeiten Gruppe mit bis zu 25 Plätzen umgewandelt wird. Es gilt in diesem Falle daher, allein bei gleichbleibender Kinderzahl die „verloren gegangenen“ drei Plätze wieder zu schaffen.

Handlungsbedarf sieht die Verwaltung aktuell in folgenden Bereichen:

Kurzfristig:

- ▲ weiterer Ausbau der Ü3-Betreuung im Stadtteil Ersingen
 - Errichtung eines städtischen Naturkindergartens

Mittelfristig:

- ▲ soweit möglich, weitere Umstellung von Plätzen auf verlängerte Öffnungszeiten im Ü3-Bereich, in den Stadtteilen Bach, Ringingen und Dellmensingen
- ▲ Ausbau der Krippenbetreuung im Stadtteil Dellmensingen

VIII. Weitere Themen

VIII.1. Zentrales Anmeldeverfahren für den Besuch von Kindertageseinrichtungen

Mit dem am 01.08.2013 in Kraft getretenen Rechtsanspruch für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr gewann die Belegungssituation der Einrichtungen auf dem Stadt-/Gemeindegebiet immer weiter an Bedeutung.

Unter diesem Hintergrund wurde im Jahr 2014 das zentrale Anmeldeverfahren nebst einheitlichen Vergabekriterien seitens der Verwaltung auf den Weg gebracht. Nicht nur die Steuerung der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zu drei Jahren spielt eine wesentliche Rolle, sondern auch die der dreijährigen bis zum Schuleintritt. Infolge der durchschnittlich hohen Geburtenrate ist die frühzeitige und bedarfsgerechte Planung weiterhin enorm wichtig.

Neben der wichtigen Bedarfsplanung bietet es der Verwaltung die Möglichkeit, kurz- wie auch mittelfristig auftretende Platzproblemen entgegenzuwirken.

Eltern und Kindergartenleiterinnen erfahren durch das zentrale Anmeldeverfahren gleichermaßen eine Erleichterung. In diesem Zusammenhang sei allerdings erwähnt, dass der Verwaltungs- und Beratungsaufwand innerhalb der Verwaltung stark zugenommen hat.

Seit der Einführung des zentralen Anmeldeverfahrens haben sich viele Eltern mit Ihren Betreuungsanfragen an die Stadtverwaltung gewendet. Um den Eltern die Suche und Auswahl weiter zu erleichtern, plant die Stadtverwaltung die Einführung des online gestützten Vormerk- und Anmeldeverfahrens „Little Bird“. Hierdurch sollen die Eltern noch enger mit eingebunden werden. Im zukünftigen zentralen Anmeldeportal „Little Bird“ sehen die Eltern den Status der Anfrage oder können die Anfragen eigenständig zurückziehen, sofern sich am Bedarf etwas geändert hat. Der persönliche Kontakt geht dennoch nicht verloren, da die Eltern sich in der angefragten Einrichtung persönlich vorstellen sollen.

Das Anmeldeportal ermöglicht den Einrichtungen und Trägern jederzeit einen Überblick über aktuelle Belegungszahlen zu einem frei wählbaren Zeitpunkt. Ob Gruppenlisten oder Notfallnummern, mit wenigen Klicks können sich die Leitungen die benötigten Informationen direkt vom System darstellen lassen. Ziel ist ein flächendeckender Einsatz über alle Träger hinweg. Um den sicheren Umgang mit dem System für unsere Leiter/innen der Kindergärten zu gewährleisten sind regelmäßige Schulungsangebote geplant.

VIII.2. Einführung einer Kita-Info-App

In vielen Kindertageseinrichtungen werden wichtige Informationen per Telefon, Zettel oder Aushang bekannt gegeben. Dieses Verfahren bedeutet für das Team einen erheblichen Aufwand an Schreiben, Vervielfältigen, Verteilen und an Kosten für Material und Telefonanrufe. Beim Aushang in den Räumen zeigt sich, dass viele Eltern diese Informationen nicht lesen oder im Laufe der Alltagsarbeit wieder vergessen. Der Vorteil der Kita-Info-App ist, dass alle Informationen nur einmal geschrieben werden müssen und dann differenziert und per Mausklick an alle registrierten Eltern unmittelbar weitergeleitet werden können. Damit sind auch sehr kurzfristige Informationen möglich, z. B. pandemiebedingte Informationen, wetterbedingte Terminverschiebungen etc. Bei der Kita-Info-App geht es ausschließlich um die Informationsweitergabe an die Eltern mit einer sehr einfachen Handhabung.

Eine Einführung ist im Laufe des Kindergartenjahres 2021/22 geplant.

VIII.3. Personal

Erhöhter Personalbedarf durch Zuwachs an betreuten Kindern in Baden-Württemberg⁸

Die Anzahl an betreuten Kindern in Tageseinrichtungen (KiTa) wächst stetig. Laut Prognose wird sich diese Entwicklung auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Während die Nachfrage nach Betreuungsplätzen das Angebot übersteigt, ist die Anzahl der Personen im berufsfähigen Alter in Baden-Württemberg tendenziell rückläufig. Wer also betreut die wachsende Anzahl an KiTa-Kindern?

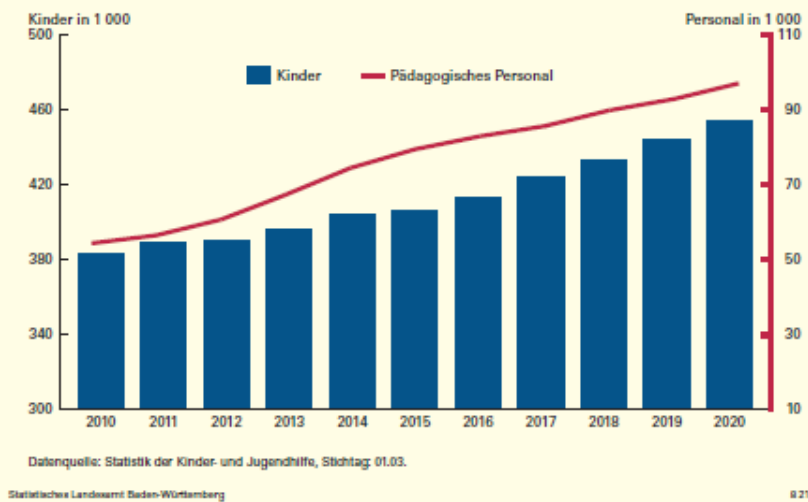
Der Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter wird bereits seit einigen Jahren auf politischer und gesellschaftlicher Ebene forciert. Der im August 2013 in Kraft getretene Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres trieb die Entwicklung, insbesondere im Kleinkindbereich, erneut voran. Insgesamt ist die Anzahl der betreuten Kinder von 383.769 im März 2010 auf 454.377 im März 2020 gestiegen (+ 18 %).

Personalentwicklung der letzten 10 Jahre

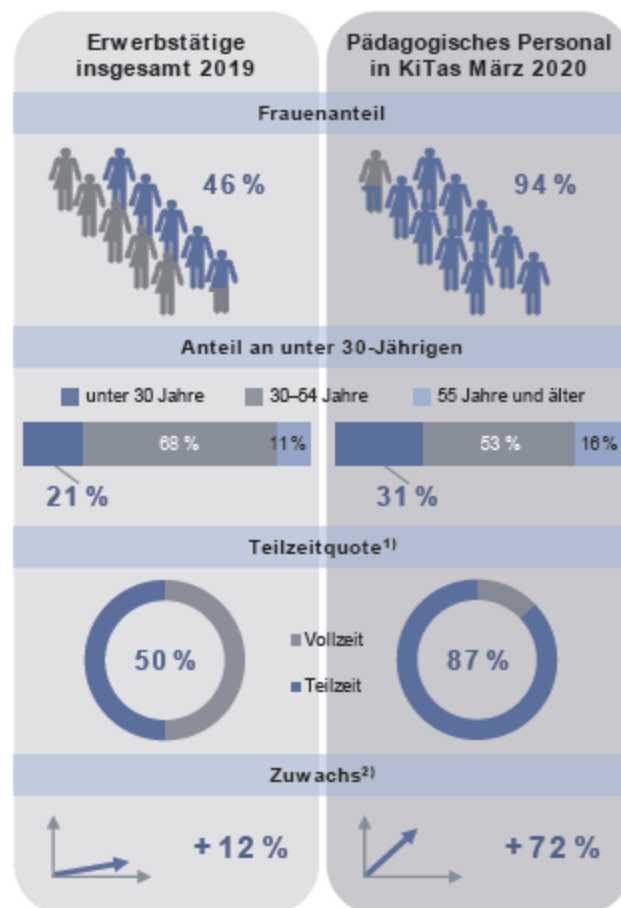
Grundlegend für den Ausbau der Kleinkindbetreuung ist die Entwicklung des Personals. Ähnlich der Anzahl betreuter Kinder, hat auch die Anzahl der beschäftigten Personen in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 2020 einen Höchststand erreicht. Am Stichtag 1. März 2020 waren insgesamt 112.551 Personen in Kindertageseinrichtungen beschäftigt. Davon waren 12.516 Personen im Bereich Hauswirtschaft/Technik, 2.847 im Bereich Verwaltung und Einrichtungsleitung sowie 97.188 als pädagogisches Personal tätig. Bei der Anzahl des pädagogischen Personals ist eine Steigerung von 4 % im Vergleich zum Vorjahr und von 78 % seit dem Jahr 2010 erkennbar.

⁸ Statistisches Landesamt; Pressemitteilung 251/2018; Stuttgart, 24. Oktober 2018

S1 Betreute Kinder und pädagogisches Personal in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs 2010 bis 2020



Personalstruktur im Vergleich



1) Unter 39,5 Stunden pro Woche. – 2) Seit dem Jahr 2011.

Datenquellen: Mikrozensus 2019, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe.

VIII.4. PIA - Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in

Der Gemeinderat der Stadt Erbach hat zur weiteren Fachkräftegewinnung im Dezember 2014 die Entscheidung für zwei Ausbildungsplätze im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur Erzieher/in getroffen.

Unsere Auszubildenden verstärken die Personalteams im Kinderhaus Auf der Wühre wie auch Kindergarten Merzenbeund. Von einer Anrechnung dieser bis zu einem möglichen Stellenanteil von 0,40 Stellen auf den Mindestpersonalschlüssel wird derzeit, sofern möglich, abgesehen. Aufgrund der guten Erfahrungen im Bereich der PIA-Ausbildung wurde ein weiteres Ausbildungsangebot im Kinderhaus Brühlwiese zum Kindergartenjahr 2020/21 geschaffen.

Im Bereich dieser Ausbildung arbeitet die Stadt Erbach u. a. mit der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm, der Magdalena-Neff-Schule in Ehingen und Matthias-Erzberger-Schule in Biberach zusammen.

Nur durch die stetige Ausbildung von Nachwuchsfachkräften und der stetigen Stärkung unseres pädagogischen Personals kann aus Sicht der Verwaltung eine gewisse Kontinuität, Betreuungssicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit in den einzelnen Kindertageseinrichtungen geschaffen bzw. erreicht werden.

VIII.5. FSJ/BFD in Einrichtungen ab 4 Gruppen

Um zukünftig bei personellen Veränderungen besser reagieren zu können empfiehlt die Verwaltung den zusätzlichen Einsatz von jeweils einer FSJ/BFD-Kraft in Kindertageseinrichtungen ab vier Gruppen.

VIII.6. Vergütung von Praktika

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist eine frühzeitige Personalbindung notwendig, um künftig ausreichend Fachkräfte vor Ort zu haben. Um die Praktika in Kindertageseinrichtungen attraktiver zu gestalten, empfiehlt die Verwaltung ab dem Kindergartenjahr 2021/22 eine Vergütung zu gewähren.

Die Vergütung wird für Einrichtungen von einer Größe

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| - bis zu 3 Gruppen für | 1 Praktikantenstelle |
| - ab 4 Gruppen für | 2 Praktikantenstellen |

gewährt.

Es erfolgt eine Bruttovergütung wie folgt:

- | | |
|---------------------------------------|-------------|
| - Berufskolleg Sozialpädagogik (BKSP) | 150 €/Monat |
| - Vorpraktikum ohne Schule | 300 €/Monat |
| - Studium (bis 6 Monate) | 340 €/Monat |

VIII.7. Sprachförderung

Die Sprachförderung orientiert sich an der individuellen Entwicklung und an den Bildungsprozessen der Kinder. Deshalb sollen Kinder von Anfang an Unterstützung und Förderung erfahren. Das Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sprache“ ist zentrales Element des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung. Die Sprachkompetenz aller Kinder wird durch eine ganzheitlich ausgerichtete Sprachbildung während der gesamten Kindergartenzeit gefördert. Haben Kinder darüber hinaus intensiven Sprachförderbedarf, standen ihnen in allen sechs städtischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen von SPATZ (Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) zwei unterschiedliche Förderwege zur Wahl.

Die intensive Sprachförderung nach SPATZ wurde zum 01.08.2019 abgelöst durch die Verwaltungsvorschrift Kolibri. Mit der neuen Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) unterstützt das Land Baden-Württemberg u. a. Kindertageseinrichtungen bei der Förderung von Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf im sprachlichen Bereich. Die Gesamtkonzeption integriert sowohl das bisherige Landesprogramm SPATZ, als auch Elemente des Projekts „Schulreifes Kind“ (SRK). Somit bleiben zum einen bewährte Elemente der bisherigen Maßnahmen erhalten und zum anderen wird eine qualitative Erweiterung um neue Elemente mit dem Ziel, Kinder mit intensivem Förderbedarf frühzeitig in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen implementiert.

Derzeit werden in 10 Gruppen (3 Gruppen – Intensive Sprachförderung plus „ISF+“ und 7 Gruppen – Singen Bewegen Sprechen „SBS“) insgesamt 75 Kinder gefördert. Die Landeszuschüsse dazu betragen 22.000 € im laufenden Jahr. Der Förderumfang beträgt in den ISF+ - Gruppen mindestens 120 Stunden bzw. in den SBS-Gruppen mindestens 36 Stunden. Die Stadt Erbach hält dieses weitergehende Angebot der Sprachförderung für enorm wichtig und fördert aus diesem Grund die ISF+ -Sprachförderung in den Einrichtungen weit über die Mindestanforderungen der L-Bank hinaus, so dass regelmäßig je ISF+-Gruppen und Kindergartenjahr bis zu 200 Stunden angeboten werden.

Der Bedarf an Hilfen für entwicklungsverzögerte- oder auffällige Kinder ist an unseren Einrichtungen konstant. Aktuell laufen an 3 Kindertageseinrichtungen insgesamt 3 Maßnahmen (Vorjahr: +/- 0).

Innerhalb dieser Maßnahmen werden die Kinder überwiegend durch Dipl.-Sozialpädagogen bzw. Heilpädagogen pädagogisch betreut, es finden aber auch Beratungs- und Informationsgespräche mit Eltern und Erzieherinnen statt.

VIII.8. Kosten

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 19.10.2020 wurden die Elternbeiträge letztmalig zum 01.01.2021 erhöht. Der durchschnittliche Anteil der Elternbeiträge an den Kosten (inkl. kalkulatorische Kosten) betrug 2020 an den städtischen Kindergärten 12,0 %. Empfohlen ist landesweit ein Anteil von 20 %.

Anfang Juni 2021 haben sich die Vertreter des Städtetags, Gemeindetags und der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg auf die Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergartenjahr 2021/22 verständigt. Angesichts der nach wie vor durch die Pandemie beeinträchtigten Lage erfolgt eine Empfehlung nur für das Kindergartenjahr 2021/2022

Eine Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Elternbeiträge erfolgt voraussichtlich im Herbst 2021.

VIII.9. Tagespflege

Eine entsprechende Entwicklung wie beim Personal in den Kindertageseinrichtungen ist im Bereich der Tagespflege nicht erkennbar. Obwohl die Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Vergleich zum Vorjahr stieg, ist die Anzahl der Tagespflegepersonen tendenziell leicht sinkend.

Nach Feststellung des Statistischen Landesamtes wurden zum Stichtag 1. März 2019 in Baden-Württemberg 22.902 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut (+ 2 % gegenüber dem Vorjahr). Erhöht hat sich seit 2018 insbesondere der Anteil der unter 3-Jährigen an allen betreuten Kindern in Kindertagespflege auf 66 % (+ 4 Prozentpunkte). Der Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen ist auf 15 % (- 1 Prozentpunkt) gesunken, der Anteil der 6- bis unter 14-Jährigen auf 20 % (- 2 Prozentpunkte). Damit setzt sich ein langjähriger Trend zur wachsenden Kleinkindbetreuung in der Kindertagespflege fort. 10 Jahre zuvor im Erhebungsjahr 2009 lag der Anteil der unter 3-Jährigen bei den Kindern in Kindertagespflege noch bei 45 %.

Jedes fünfte Kind in Kindertagespflege (4.628) wurde 2019 ganztagsbetreut (durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag). Der Großteil der ganztagsbetreuten Kinder (89 %) war unter 3 Jahre alt.

Durchschnittlich liegt die Betreuungszeit in Kindertagespflege bei 20,3 Stunden pro Woche und 5,7 Stunden pro Betreuungstag. Dabei erhalten 88 % der Kinder eine Mittagsverpflegung bei der Tagespflegeperson. Bei 16 % der betreuten Kinder kommt ein weiteres Betreuungsarrangement hinzu, wie etwa der Besuch einer Kindertageseinrichtung.

Betreut wurden die Kinder von insgesamt 6.562 Tagespflegepersonen, darunter 188 Tagesväter. Die Zahl der Tagespflegepersonen ist im Vergleich zum Vorjahr um 12 Personen gesunken. Die Anzahl der betreuten Kinder je Tagespflegeperson lag durchschnittlich bei 3,5 Kindern.

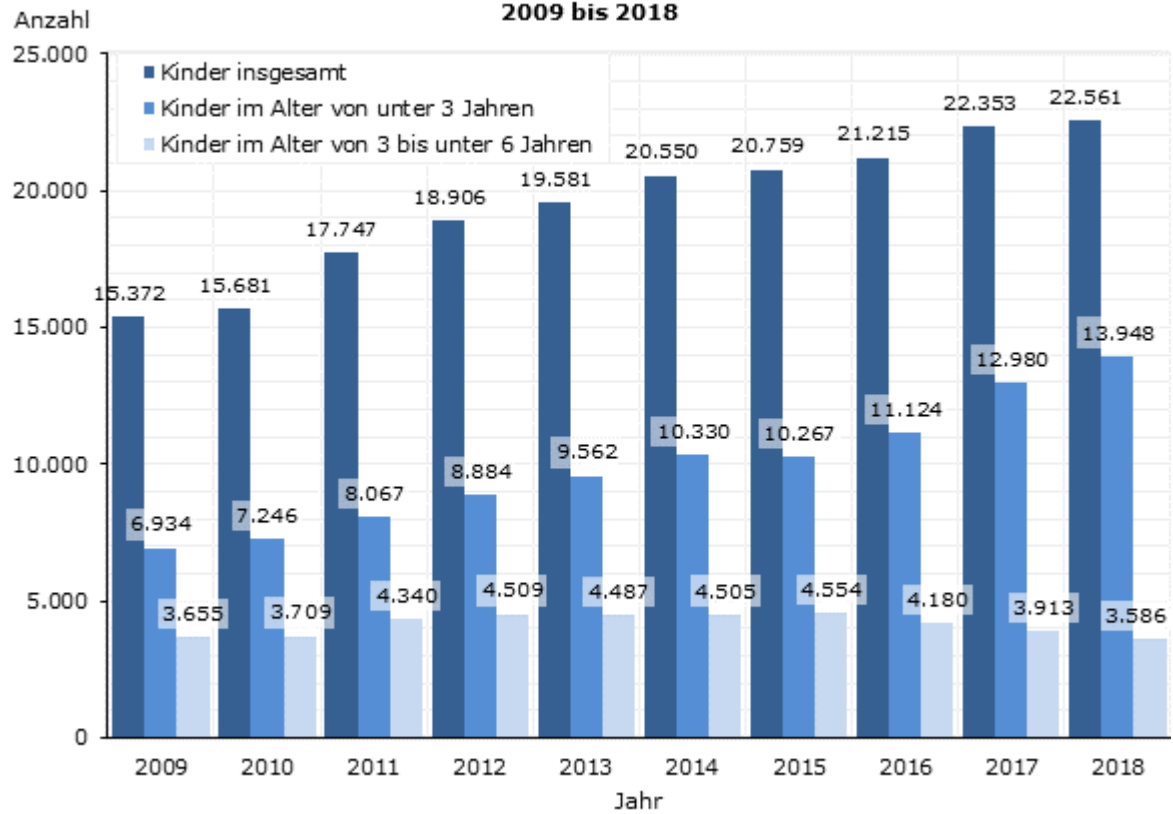
Die Kindertagespflege ist neben den Kindertageseinrichtungen ein gleichrangiges Angebot innerhalb eines qualifizierten, vielfältigen und integrierten Systems der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Im dritten Abschnitt des Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – wird die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als gleichrangige Formen der Tagesbetreuung nebeneinandergestellt. Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren, beginnend mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz zum 01.01.2005, die Weichen dafür gestellt, die Kindertagespflege zu einem eigenständigen Berufsfeld weiter zu entwickeln. Das Angebot der Kindertagespflege ist eine Leistung, die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) zur Verfügung stellt. Für die Vorhaltung und Ausgestaltung dieses Angebots hat der Bundesgesetzgeber grundlegende Rahmenbedingungen im SGB VIII geschaffen.

Zur Ergänzung der städtischen und kirchlichen Betreuungsangebote werden auch Tagespflegeplätze durch den Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis angeboten. Der Tagesmütterverein ist Vermittlungsinstitution zwischen Eltern, Tageseltern und Kindern. Tagespflege bedeutet, dass die Betreuung und Erziehung im Haushalt der Tagespflegeperson oder der Personensorgeberechtigten des Tagespflegekindes oder außerhalb des Haushaltes in anderen geeigneten Räumen stattfindet. Derzeit gibt es, wie zwei Tagespflegepersonen (Tagesmütter) in Erbach. Insgesamt werden von diesen aktuell vier Kinder betreut und gefördert.

Da diese Form der Betreuung einen wichtigen Pfeiler unserer Kinderbetreuungsangebote für Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren in Erbach darstellt, gerade auch zur Abdeckung von Betreuungsspitzen, wurde aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Zuschuss von 1 Euro auf 2 Euro je nachgewiesener Betreuungsstunde (max. 300 Euro je Kind/Monat) erhöht. Die Zuschussgewährung wird unbefristet aber stets widerruflich durchgeführt.

Allerdings macht sich in diesem Bereich weiter der starke Ausbau der Kommunen im Bereich der unter 3-jährigen Betreuung deutlich bemerkbar. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den o.g. Zahlen für Erbach wieder. Aufgrund dessen sinkt die Nachfrage an Betreuungsplätzen bei den Tagesmüttern rapide. Die Erfahrungen zeigen, dass die Eltern zuerst froh sind einen Platz bei einer Tagesmutter bekommen zu haben und sobald ein Krippenplatz in Aussicht ist, bevorzugen die Eltern das kommunale Angebot. Das stellt die Tagesmütter natürlich vor eine schwierige finanzielle Situation.

Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Baden-Württemberg 2009 bis 2018



Datenquelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik.